

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben:

Neubau 28 WE Sozialer Wohnungsbau

Seestraße / Archenholdweg, 17429 Ostseebad Bansin

LOS 11 - Metallbuarbeiten Fassade

Auftraggeber:

**Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder Gemeinde Ostseebad Heringsdorf GmbH & Co. KG
Waldbühnenweg 1
17424 Heringsdorf**

Planung:

**gmw planungsgesellschaft mbH
Alter Markt 4
18439 Stralsund**

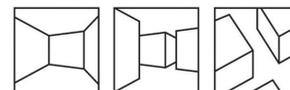
	Angebotssumme Bieter	geprüfte Angebotssumme
Nettosumme€€
..... % MwSt :€€
Gesamtsumme:€€

Datum:

geprüft:

Stempel und Unterschrift Bieter:

.



Seite 1 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorbemerkungen gem. VOB Teil C, ATV DIN 18299, Allgemeine Regelungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Spezifikationen in Bezug genommen.

Der Anbieter hat sich vor der Angebotsabgabe genauestens über die baulichen und technischen Gegebenheiten des Objektes zu informieren (Punkt 04 der Vorbemerkungen). Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden.

Baumaßnahme:

NEUBAU 28 WE SOZIALER WOHNUNGSBAU

Seestraße / Archenholdweg

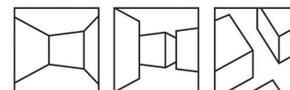
17429 Ostseebad Bansin

Ausgangssituation

Das Baugrundstück befindet sich in der Ortslage Bansin nahe der Landesstraße 266 und des Bahnhofs, den Haupterschließungsstrecken auf der Insel Usedom. Art und Maß der Neubebauung orientiert sich an der umgebenden Bebauung gemäß § 34 BauGB.

Das für die Neubebauung vorgesehene Grundstück ist derzeit unbebaut und wird als unbefestigter Parkplatz genutzt. Im südlichen Drittel durchquert die Anliegerstraße Gartenweg sowie der Abzweig zum Archenholdweg das Grundstück. An der östlichen Grundstücksgrenze befindet sich eine Trafostation sowie Revisionsschächte der Abwasserkanalisation. Über das Grundstück verlaufen eine Vielzahl von Versorgungstrassen für Wasser, Abwasser, Strom und Gas. Die Baugrundverhältnisse wurden mittels Bohrsondierungen erkundet.

Zur Baufeldfreimachung sind umfangreiche Tiefbau- und Erschließungsmaßnahmen im Vorfeld der Baumaßnahme erforderlich (Umverlegungen der Versorgungstrassen etc.), die nicht Bestandteil dieser Maßnahme sind, sondern vor Beginn der hier ausgeschriebenen Leistungen



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

abgeschlossen werden.

Gebäudekonzept / Baukonstruktion / Baustoffe

Die beiden Neubauten sind als Zeilenbauten mit jeweils 12 und 16 Wohneinheiten konzipiert. Jeweils 2 versetzt angeordnete Riegel mit den Wohnräumen werden mit einer Mittelfluranlage erschlossen. Das Haus 1 ist 2-geschossig mit zurückgesetztem Staffelgeschoss, Haus 2 nur 2-geschossig. Der Wohnungsmix besteht aus 2-, 3-, und 4-Raumwohnungen für 1- bis 4-Personenhaushalte.

Die Gebäude sowie die Außenanlagen sind barrierefrei (EG) bzw. barrierearm (OG) entsprechend den Vorgaben des Sozialen Wohnungsbaus geplant und verfügen über einen Aufzug. Alle Wohnungen haben Freisitze in Form von Loggien oder Dachterrassen.

Zur Unterbringung der Nebenräume sind die Gebäude teilunterkellert.

Die Gebäude sind als Hybridbauten in Mischkonstruktion als Massiv- und Holzbau konzipiert. Die innere Tragstruktur besteht in konventioneller Bauweise aus Stahlbetonsohlen, -decken und -wänden (Keller) sowie Kalksandstein-Mauerwerk. Die Tragstruktur basiert grundsätzlich auf einer Schottenbauweise mit 4,0 m Achsraster, das nur im Bereich der Treppenhäuser und Aufzüge abweicht. Die Treppen sind als Stahlbeton-Fertigteiltreppen geplant. Für die Außenhülle sollen möglichst umfangreich Holbauteile verwendet werden, um die Klimabilanz und Nachhaltigkeit der Baukonstruktion zu verbessern.

Die Außenwände bestehen als Massivholzwänden mit äußerer Dämmschicht aus Zellulose und Holzfaserdämmplatten sowie einer Vorhangfassade als hinterlüftete Holzverschalung. Die obersten Geschossdecken sollen als Brettstapeldecken mit aufliegender Holzfaserdämmung ausgeführt werden.

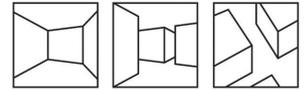
Die Holzkonstruktion des Daches ist als belüftetes flach geneigtes Satteldach (2,5° Dachneigung) geplant. Das Dach soll außerdem begrünt werden und mit einer großflächigen Photovoltaik-Anlage belegt werden.

Die Fenster sind als 3-fachverglaste Wärmeschutzfenster geplant, Insgesamt sind nur 3 Fensterformate für das gesamte Bauvorhaben vorgesehen.

Die Treppenhäuser sollen stirnseitig als vollverglaste Pfosten-Riegelfassaden ausgeführt werden. Das Treppenhaus soll durch Oberlichter zusätzlich Tageslicht erhalten. Alle Gebäude- und Wohnungszugänge sind schwellenlos geplant, ebenso die inneren Bereiche der Wohnungen sowie die Zugänge zu den Freisitzen.

Die befestigten Flächen in den Freianlagen werden mit Betonpflaster (teilweise versickerungsfähig) hergestellt.

Die Bauteile der Außenhülle sind für einen möglichst effektiven Wärmeschutz nach den Kriterien des Förderprogramms KFW 261 als Effizienzhaus EH 40 NH



Seite 3 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

dimensioniert.

Zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien nach QNG-Siegel werden sämtliche Baustoffe und Materialien hinsichtlich Recyclierbarkeit, CO₂-Bilanz und Schadstofffreiheit ausgewählt. Die Produktnachweise und fachgerechte Verwendung werden kontinuierlich geprüft und dokumentiert.

Haustechnische Anlagen

Das Haustechnikkonzept soll in möglichst großem Umfang den Einsatz von eigen erzeugten erneuerbaren Energien ermöglichen. Hierzu wird auf den Dächern eine leistungsfähige Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromversorgung errichtet, ergänzt durch einen Batteriespeicher. Überschüssig erzeugter Strom wird in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Die Spitzenlastabdeckung wird über das öffentliche Stromnetz sichergestellt. Die Elektroausstattung der Wohnungen entspricht dem mittleren Standard nach RAL-RG 678 (Ausstattungs Wert 2).

Die Gebäudebeheizung erfolgt über Luft-Wasser-Wärmepumpen in Kombination mit Fußbodenheizungen (Niedertemperatursystem). Die Warmwasserbereitung erfolgt für alle Wohnungen dezentral mit elektronischen 24-KW-Durchlauferhitzern, so dass keine Warmwasserbevorratung (Speicher) und keine Warmwasserzirkulation erforderlich ist. Da nur Duscbäder vorhanden sind, reichen die Durchlauferhitzer für den maximalen Warmwasserbedarf je Wohnung aus.

Die Wohnraumlüftung erfolgt je Wohnung über dezentrale mechanische Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung.

Alle Wohnungen sind mit einem leistungsfähigen Kommunikations- und Datenetz ausgestattet.

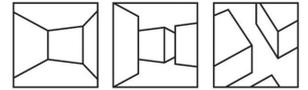
ANGABEN ZU DEN GEBÄUDEN

Gebäudeabmessungen/ Kubaturen:

Haus 1

Länge: ca. 33,40 m

Breite: ca. 21,20 m



Seite 4 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Traufhöhe: ca. 10,35 m

Firsthöhe: ca. 10,70 m

Grundfläche: ca. 590 m²/ BRI: ca. 6325 m³Haus 2

Länge: ca. 29,50 m

Breite: ca. 21,20 m

Traufhöhe: ca. 7,35 m

Firsthöhe: ca. 7,70 m

Grundfläche: ca. 585 m²/ BRI: ca. 5265 m³**Ablauf Bauausführung:**

Bauzeit siehe Bauzeitenplan.

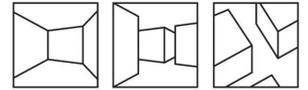
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)**Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art -DIN 18299****0.1. Angaben zur Baustelle****0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten**

Das Baugrundstück liegt in der Ortslage Bansin auf einer bisher als unbefestigter öffentlicher Parkplatz genutzten Fläche. Die Haupteinfahrtsstraße der Insel Usedom, die Landesstraße L266 (Ahlbecker Chaussee) verläuft ca. 250 m südlich des Grundstücks. In der Nachbarschaft befinden sich ein- und mehrgeschossige Wohngebäude in offener Bauweise. Die Neubauten werden freistehend mittig auf dem Baufeld errichtet. Das Grundstück wird von Westen über die Seestraße erschlossen. Im Zuge der bauvorbereitenden Maßnahmen werden die vorhandenen Anliegerstraßen Gartenweg und Archenholdweg zurückgebaut. Die über das Grundstück verlaufenden Leistungstrassen werden ebenfalls zurückgebaut und umverlegt. Für die Baumaßnahme wird an der Seestraße eine neue Straßeneinmündung hergestellt, auf dem Baugrundstück Baustraßen aus Recyclingmaterial, die gleichzeitig der Zufahrt der hinter dem Baugrundstück befindlichen Anliegergrundstücke dienen.

Das Gelände ist weitgehend eben, die Höhenlage beträgt durchschnittlich ca. 25,00 m NHN.

0.1.2 besondere Belastungen aus Immission, bes. klimatische oder betriebliche Bedingungen

Es gilt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm in



Seite 5 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

aktueller Fassung. Die Lärmbelastigung seitens den AN sind auf ein notwendiges Minimum unter Beachtung der AVV Baulärm zu reduzieren, lärmarme Arbeitsverfahren sind anzuwenden, lärmintensive Arbeiten sind zusammenzulegen, ausreichend Lärmpausen sind vorzusehen. Der Ablauf der Arbeiten ist seitens des AN darauf einzurichten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Das Haus 1 ist 2-geschossig mit zurückgesetztem Staffelgeschoss, das Haus 2 2-geschossig. Die Gebäude sind unter dem westlichen Gebäuderiegel jeweils teilunterkellert. Die Geschosshöhen betragen zwischen ca.2,90 und 3,20 m. Die Erschließung der erfolgt barrierefrei über Mittelflure mit seitlichen Treppenhäusern und Aufzügen.

Das Grundstück ist relativ eben. Die Einfügung der Gebäude in das Grundstück wurde entsprechend den notwendigen Abstandsflächen sowie einer zukünftig geplanten Umgehungsstraße ausgerichtet. Das Erdgeschoss ist ebenerdig angeordnet. für die barrierefreie Erschließung wird die Außenanlage entsprechend geplant. Die Gebäude besitzen jeweils zwei Zugänge, der Haupteingang befindet sich an der Nordseite.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

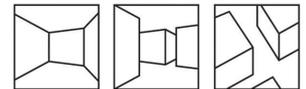
Die geltende StVO ist einzuhalten. Grundsätzlich ist Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Das Parken im Baustellenbereich ist nur für Baufahrzeuge im Rahmen der Anlieferung und für die baurelevante Andienung möglich, private PKW müssen außerhalb parken. Innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche stehen Lager- und Aufstellflächen, z.B. für Bauwagen, Container, Krantechnik und dgl. zur Verfügung.

Benötigt der AN für einen kurzen Zeitraum Flächen für Anlieferungen, Kranaufstellung u. ä., so ist das vom Auftragnehmer (AN) in geeigneter Form rechtzeitig und eigenverantwortlich mit dem Auftraggeber (AG) abzustimmen. Entsprechend erforderliche Sicherungsmaßnahmen und verkehrsrechtliche Anordnungen für diese Maßnahmen sind ebenfalls Sache des AN. Anfallende Gebühren sind entweder in den Positionen zu verpreisen bzw. vertraglich abrechenbar

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle und das Baustelleneinrichtungsgelände, sowie alle anderen von ihm benutzten Plätze, sauber und in Ordnung zu halten. Die arbeitstägliche Abfuhr des Bauschutts ist einzukalkulieren, sowie vom AN zu garantieren. Sollten die Reinigung und Räumung zur Beanstandung Anlass geben, wird der Bauherr dies auf Kosten des/der AN und ohne Anmahnung durchführen lassen. Verkehrswege, die durch den AN verschmutzt werden, sind umgehend mit geeignetem Gerät zu säubern. Durch den AN benutzte Flächen sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen, beschädigte Flächen sind umgehend durch den AN zu reparieren. Bei allen Maßnahmen und Arbeiten hat die Sicherheit der Passanten und Nutzern der angrenzenden Verkehrsflächen oberste Priorität.

0.1.5 für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die neu angelegten Baustraßen Gartenweg und Archenholdweg dienen als Zufahrt zu den rückwärtigen Nachbargrundstücken und sind für den



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Anliegerverkehr, Rettungsfahrzeuge und Entsorgungsfahrzeuge jederzeit frei zu halten. Erforderliche Sperrungen für Lieferungen, Kraneinsätze usw., deren An-kündigung und Sicherung hat der AN gemäß geltenden Vorschriften eigenver-antwortlich zu organisieren und rechtzeitig mit dem AG abzustimmen.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und –wegen

Sofern Abbruchmaterial transportiert wird, sind dafür geeignete Rutschen und/oder Aufzüge an der Fassadenaußenseite an der Rüstung anzubringen und in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Die Befestigung der Schuttrutsche und/oder Aufzug hat der AN eigenverantwortlich mit dem Gerüstbauer abzustim-men und zu organisieren.

Ein „Werfen“, „Herunterwerfen“ oder „Fallenlassen“ von Abbruchmaterialien an den Fassadenaußenseiten in Container oder auf die Baustellenfläche ist strengstens untersagt. Bauteile von Öffnungen, wie Fenster, Fensterbänke u. dgl., für den Materialtransport vorgesehen, sind vor jeglicher Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.

Die Container sind vom AN mittels Planen so abzudecken bzw. Stäube mittels Wasser so zu binden, dass die Staubbelastungen für die Umwelt auf ein zuläs-siges Minimum reduziert werden.

Erforderliche Materialtransporte über das neu errichtete Treppenhaus hat der AN so zu organisieren, dass die Beläge der Podeste und Treppenstufen nicht beschädigt werden.

Der AN hat sich über die räumliche und logistische Situation vor Ort vor Ange-botsabgabe zu informieren, und hat dies bei seiner Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Bauwasser- und Baustromanschlüsse sowie Baustellen-WC, stehen im Bereich der BE-Fläche auf Geländeniveau zur Verfügung und werden anteilig entspre-chend der Vertragsbedingungen umgelegt. Über die vom AG gestellten Ansch-lüsse hinaus für die Erfüllung der vertraglichen Leistung erforderlichen Unterver-teilungen, Verlängerungskabel und Wasserschläuche in ausreichender Dimen-sion, Länge und Anzahl hat der AN selbst mit einzuplanen und entsprechend einzukalkulieren.

Folgende Umlagekosten werden spätestens mit der Schlussrechnung in Abzug gebracht:

0,2 % Bauwesenversicherung,

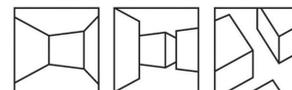
0,3 % Baustrom,

0,3 % Bauwasser,

0,35 % Baustellen-WC-Einrichtung

0.1.8 Baustelleneinrichtung

Standflächen für die Baustelleneinrichtung stehen für den AN innerhalb einer eingezäunten Fläche zur Verfügung, siehe auch Pkt. 0.1.4. Für die Ausführung der Leistung des AN erforderliches Öffnen, Umsetzen und sofortige bzw. tägli-che Verschließen des Bauzaunes hat der AN eigenverantwortlich im Zusam-menwirken mit den anderen Gewerken zu organisieren und ist kalkulatorisch mit einzuplanen. Für die Sicherung der Werkzeuge und sonstigen Arbeitsmateriali-en bzw. der Technik hat der AN eigenständig zu sorgen. Ein verschließbarer Raum im Gebäude steht nicht zur Verfügung. Alle Geräte und



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Materialien sind nur im zugewiesenen und genehmigten Bereich abzustellen bzw. zu lagern. Im Objekt stehen Unterkünfte und/oder Lagerflächen nicht zur Verfügung.

Die Firmen haben nach ASR A 4.2 Punkt 7 für Ihre Mitarbeiter Pausenräume bereitzustellen, Stellplätze für Bauwagen und/oder Container gemäß BE-Plan bzw. Abstimmung vor Ort.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund

Das Baugrundgutachten liegt im Architektenbüro aus und kann eingesehen werden. Der Baugrund wird mittels einer Tiefenverdichtung vor Beginn der Aushubarbeiten nachverdichtet. Die Gebäude werden auf Stahlbeton-Sohlplatten gegründet. Freigelegte Baugrundsohlen sind zu schützen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässer

Das Baufeld liegt auf ca. 25,00 m NHN auf einer eiszeitlichen Sanddüne. Der Grundwasserleiter wird zwischen 0 m und +1 m NHN angenommen. Bei ca. 22 m NHN wurde vereinzelt (witterungsabhängig) Schichtenwasser festgestellt.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung der Vorschriften sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere für den Umgang und die Entsorgung mit gesundheitsgefährdenden Stoffen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Die Baustelle ist sauber zu halten, im Gebäude und außerhalb. Die Baustelle insgesamt ist täglich zu reinigen. Im Arbeitsbereich sind verbleibende bzw. neu erstellte Bauteile generell von Beschädigung bzw. Verschmutzung aus dem Arbeitsverfahren des AN heraus zu schützen. Der AN ist verpflichtet die Baustelle täglich besenrein und verschlossen zum Feierabend zu hinterlassen.

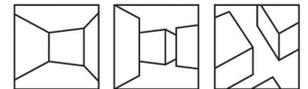
Das Abbruchmaterial, Verpackungsmaterial, der durch Arbeit und Begehung vom AN produzierte Schmutz und Unrat ist/wird Eigentum des AN, durch den AN täglich zu beraumen und abzufahren. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist durch die Führung der gesetzlichen Abfallnachweisbelege zu dokumentieren. Eine gesonderte Vergütung der Beraumung, Reinigung und von Entsorgungskosten über die Einheitspreise der Einzelpositionen hinaus erfolgt nicht. Gebühren, die zum Nachweis der Baustoff- und Materialqualitäten erforderlich werden, trägt der AN.

Der Bieter hat sich während der Angebotskalkulation bzw. vor Auftragserteilung über die zu demontierenden Materialien hinsichtlich möglicher Abbruchtechnologien, Entsorgungsmöglichkeiten und Kosten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und in diesen Vorbemerkungen beschriebenen Bedingungen zu informieren und dies bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Entsorgungsnachweise sind mit Rechnungslegung beim Auftraggeber einzureichen.

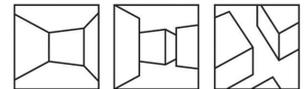
Der Abtransport, die Containerbestellung sowie die Kippgebühren sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Entsorgung von kontaminiertem bzw. schadstoffbelastetem Materialien erfolgt getrennt von sonstigen Abfällen. Die Vergütung der Entsorgung von Schadstoffen erfolgt in gesonderten LV-Positionen, getrennt vom Abbruch. Dafür sind separate Nachweise (Übernahme-/Begleit-/Lieferschein) erforderlich.

Abfälle, die keine Schadstoffbelastung aufweisen, sind gem.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Positionsbeschreibung in einer Position für Abbruch / Entsorgung zusammengefasst einzukalkulieren.</p> <p>0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle keine Angaben</p> <p>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen keine Angaben</p> <p>0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen Der Auftragnehmer hat sich im Vorfeld seiner Arbeiten über die Lage und Funktion von evtl. vorhandenen Leitungen bei den Versorgern und bei den vom Auftraggeber beauftragten Fachplanern umfassend zu informieren.</p> <p>0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle Hindernisse im Baugrund aus ggf. alten Fundamenten und Mauerwerk von ehemaliger Bebauung sowie nicht kartierter alter Leitungsbestand ohne Funktion.</p> <p>0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle Das Kampfmittelbelastungsauskunft wurde eingeholt und liegt im Architekturbüro zur Einsicht aus. Es gibt auf dem Grundstück keine Belastungen.</p> <p>0.1.18 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer über die Baustellenordnung hinsichtlich Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten Auftragnehmer. Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen, sowie entsprechend einzukalkulieren. Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweise, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut DGUV V3, Betriebssicherheitsverordnung, DGUV Regel 100-500 usw. und für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen §4 DGUV V38) vor Ort zur ständigen Einsicht vorzuhalten und auf Verlangen der Bauleitung unverzüglich zu übermitteln. Falls durch die Bauarbeiten Gefahr für Dritte droht, ist der AN verpflichtet, dies unverzüglich dem AG mitzuteilen und ggf. alle Schutzmaßnahmen selbst unverzüglich zu treffen. Die öffentliche Ordnung und Sicherheit ist unbedingt einzuhalten, da in unmittelbarer Nähe Familien mit Kindern wohnen. Eine Arbeitsplatzbeleuchtung ist Leistung des AN und ist in die Einheitspreise einzurechnen. Die Zufahrten für die Rettungsdienste sind jederzeit zu gewährleisten. Die einschlägigen DIN- und Unfallverhütungsvorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik sind bei der Ausführung der Arbeiten zu beachten.</p>				



Seite 9 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer

siehe Pkt. 0.1.12

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen

keine Angaben

0.1.21 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten

Die Art und Zeit der vom Auftraggeber / Bauherrn veranlassten Vorarbeiten ergeben sich aus den anerkannten Regeln der Technik, aus den Vorgaben der Bauüberwachung und aus dem Bauzeitenplan.

Der Bauherr vergibt insgesamt folgende Bauleistungen mit folgenden Gewerken:

- Los 01: Erweiterte Rohbauarbeiten
- Los 02: Baugrundverbesserung
- Los 03: Gerüstbauarbeiten
- Los 04: Zimmer- und Holzbauarbeiten
- Los 05: Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten
- Los 06: Putzarbeiten
- Los 07: Fliesen- und Plattenarbeiten
- Los 08: Estricharbeiten
- Los 09: Fenster- und Außentüren
- Los 10: Tischlerarbeiten innen
- Los 11: Metallbauarbeiten Fassade
- Los 12: Metallbau- und Schlosserarbeiten
- Los 13: Malerarbeiten
- Los 14: Bodenbelagsarbeiten
- Los 15: Trockenbauarbeiten
- Los 16: Baureinigung
- Los 17: Aussenanlagen
- Los 18: Schließanlage

- Los 20: Blitzschutz / Erdung / Baustrom
- Los 21: ELT-Installationen
- Los 22: HLS-Installationen
- Los 23: Förderanlagen (Aufzug)
- Los 24: Tiefbau Innere Erschließung

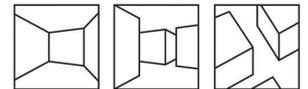
0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Der Auftragnehmer hat sich mit den am Bau beteiligten Gewerken abzusprechen und seine Leistungen so zu erbringen, dass nachfolgende Gewerke nicht behindert werden, bzw. dass sich keine Verzögerungen bei der Bauausführung ergeben. Auf der Baustelle sind während der Ausführung der eigenen Leistung andere Gewerke tätig, auf deren Belange nach Abstimmung mit der Bauüberwachung Rücksicht zu nehmen ist.

Leistungen anderer Gewerke sind zu achten, gegen Verschmutzung und/oder Beschädigung aus der eigenen Tätigkeit heraus zu schützen.

Es gelten die Grundsätze der Zumutbarkeit und Verhältnismäßigkeit.

Im Zusammenwirken der Gewerke ist die



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung vom BMAS (20.01.2021) zu beachten.

0.2 Angaben zur Ausführung, Leistungsverzeichnis und Leistungsumfang

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter vollständig auszufüllen. Im Leistungsverzeichnis bedeutet "nach besonderer Anordnung des AG", dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist. Alle angegebenen Leistungen verstehen sich, wenn nicht anders in der Position angegeben, inklusive aller Materialien, Hilfsmittel, Befestigungsmittel, Streu- und Bruchverluste, Verschnitt usw. als vollständige und funktionsfertige Leistung.

Alle im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind Planmaße und können ohne Prüfung nicht für Bestellung und Leistungsausführung verwendet werden. Vor Beginn der eigenen Leistungen sind die Bestandsmaße maßlich auf Plankonformität und Vorgängerleistungen auf Eignung zu überprüfen. Abweichungen vom Soll sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

Der Ablauf der Arbeiten ist mit der Bauleitung und den anderen Gewerken abzustimmen. Der AN verpflichtet sich mit der Auftragserteilung an der wöchentlichen Bauberatung stets teilzunehmen. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des AG bzw. der Bauleitung. Der AN hat ein Bautagebuch zu führen, das wöchentlich der Bauleitung vorzulegen ist.

0.2.1 Leistungsumfang, Meßeinrichtungen, vorgesehene Arbeitsschritte, Unterbrechungen oder Beschränkungen in Abhängigkeit der Leistungen anderer

Die auszuführenden Arbeiten sind vor Beginn mit der Bauleitung abzustimmen. Ablaufänderungen, der Wechsel von Baustellenpersonal, das Abziehen von Arbeitskräften und terminbedingte Verschiebung von Teilleistungen innerhalb des Bauzeitenplanes sind rechtzeitig mit dem AG/der Bauleitung abzustimmen. Bei unvermeidbarem Wechsel von Baustellenpersonal hat der AN die neuen Arbeitskräfte in die Baustellenbedingungen und in die zu erbringenden Arbeiten so einzuweisen, dass es zu keinen Verzögerungen oder Unklarheiten kommt. Aufgrund der einzuhaltenden Baufolgen, sind mehrmalige Unterbrechungen in der Leistungserbringung einzukalkulieren. Für allgemeine ablaufbedingte Arbeitsunterbrechungen können keine Sonder- bzw. Mehrkosten in Rechnung gestellt werden. Diese sind in den Einheitspreisen enthalten und damit abgegolten.

0.2.2 besondere Erschwernisse während der Ausführung

keine Angaben

0.2.3 besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen

keine Angaben

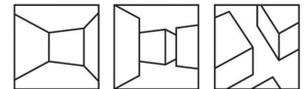
0.2.4 besondere Anforderungen an Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen

Siehe Pkt. 0.1.4 und 0.1.12

0.2.5 Besonderheiten der Regelungen und Sicherung des Verkehrs

Siehe Pkt. 0.1.4 und 0.1.5

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

von Gerüsten

Für die Fassadenarbeiten wird durch den Gerüstbauer (Los 02) ein entsprechendes Gerüst gestellt. Erforderliche bzw. notwendige Gerüste mit Belagshöhe < 2,0 m bzw. Arbeitshöhe bis 3,50 m hat der AN als Nebenleistung selbst und grundsätzlich einzuplanen und auszuführen. Sonstige erforderliche Gerüste über 2 m Belagshöhe bzw. über 3,50 m Arbeitshöhe sind im jeweiligen Los/Gewerk entsprechend ausgeschrieben.

0.2.7 Mitbenutzung der Gerüste

Das Mitbenutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein. Gerüste sind nach deren Benutzung und vor Demontage vom Nutzer/AN zu beräumen und zu reinigen. Die das Gerüst nutzenden Firmen sind verpflichtet, die Zugänge arbeitstäglich zum Feierabend zu verschließen, arbeiten mehrere Firmen auf dem Gerüst, so haben diese sich eigenverantwortlich untereinander abzustimmen.

0.2.8 Dauer, Beanspruchung und Art der Arbeiten auf dem Gerüst

Die Dauer der Gerüststellung sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen. Die geltenden Vorschriften der Bau-BG sind zu berücksichtigen und umzusetzen.

0.2.9 Verwendung bzw. Wiederverwendung von aufbereiteten Stoffen

keine Angaben

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete Stoffe und nicht genormte Bauteile und Stoffe

keine Angaben

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile

Für die Gebäude wird eine Nachhaltigkeitszertifizierung zur Erteilung eines QNG-Siegels (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) in der Qualitätsstufe QNG PLUS durchgeführt. Die Anforderungen an die Bauprodukte werden in den Einzelpositionen detailliert beschrieben. Die eingebauten Produkte und Materialien müssen die Anforderungen der NaWoh-Kriterien (Nachhaltiger Wohnungsbau) erfüllen. Die Verwendung der ausgeschrieben Bauprodukte und Materialien ist lückenlos zu dokumentieren.

Übergeordnete Anforderung für alle eingesetzten Produkte: Deklaration enthaltenener SVHC > 0,10

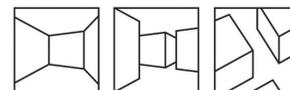
0.2.12 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Die Produktnachweise und Datenblätter zur Erfüllung der NaWoh-Kriterien (Nachhaltiger Wohnungsbau) sind vor Lieferung der Baustoffe der Bauüberwachung vorzulegen und freizugeben. Die Produktnachweise sind jederzeit auf der Baustelle vorzuhalten. Weiteres entsprechend den technischen Vorbemerkungen.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen

keine Angaben

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der zu entsorgenden Baustoffe

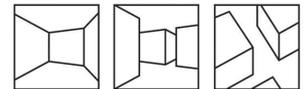


Seite 12 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>bzw. Bauteile keine Angaben</p> <p>0.2.15 Art, Menge und Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beige- stellt werden keine Angaben</p> <p>0.2.16 Umfang der AG Leistungen für Abladen, Lagern und Transport von Baustoffen Der AG übernimmt keine diesbezüglichen Leistungen. Diese sind in den LV-Positionen mit einzukalkulieren. Alle Pos. beinhalten Liefern und Montieren bzw. Demontieren und fachgerechtes Entsorgen. Der AN hat sich eigenverantwortlich und hinlänglich um seine Lieferanten und Dienstleister vor Ort bezüglich Umsetzung der Vorbemerkungen, die Annahme seiner Lieferungen bzw. Bestellungen, als auch Abtransporte, zu kümmern.</p> <p>0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer vorgesehen. Sollten diese erforderlich werden, so sind diese Leistungen in gesonderten LV-Positionen erfasst.</p> <p>0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten keine Angaben</p> <p>0.2.19. Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme Es werden voraussichtlich keine Teile der Leistung vor Abnahme in Nutzung genommen. Voraussichtlich zu erwartende oder gewünschte Teil-Abnahmen sind vom AN mit dem AG in der Vergabephase entsprechend zu klären und vertraglich zu vereinbaren.</p> <p>0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährungsfrist für Mängelbeseitigungsansprüche an technischen Anlagen Entsprechende Regelungen erfolgen gewerkespezifisch nach gesonderter Aufforderung durch den AG, bzw. durch gesonderte vertragliche Regelung.</p> <p>0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen Zur Abrechnung werden Ausführungspläne, Statikpläne, Werkpläne, Leistungsdokumentationen und Aufmaßblätter des AN herangezogen.</p> <p>0.3. Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV Bei der Angebotsabgabe gelten die örtlichen Verhältnisse der Baustelle als dem Bieter / dem Auftragnehmer bekannt und kalkulatorisch berücksichtigt.</p> <p>0.3.1 Abweichungen von den Festlegungen der ATV DIN 18299 bis ATV DIN 18459 Es gelten vollumfänglich die benannten ATV-DIN-Vorschriften, sowie die im Leistungsverzeichnis benannten ZTV (zusätzliche technische Vertragsleistungen) / Systembeschreibungen.</p> <p>0.3.2 Abweichende Regelungen von der ATV DIN 18299 Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur</p>				



Seite 13 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Stoffen und Bauteilen, Nebenleistungen und besonderen Leistungen sowie zur Abrechnung.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

0.4.1 Nebenleistungen

In alle LV-Positionen sind die entsprechenden Nebenleistungen, die zur vollständigen Erfüllung der beschriebenen Leistung erforderlich sind, mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur auf direkte Anordnung durch den Auftraggeber bzw. der Bauleitung. Besonders wird auf die Pflichten des AN aus den Punkten 4.1.11 und 4.1.12 der ATV-DIN 18299 hingewiesen (Abfallentsorgung). Diese Pflichten des AN werden im Zuge der Baumaßnahme stetig abgefordert.

0.4.2 Besondere Leistungen

Sofern erforderlich und vom Leistungssoll des AN nicht erfasst, werden diese Leistungen vor Ausführung durch den AG bzw. die Bauleitung nach entsprechender Prüfung entsprechend angewiesen.

0.5 Abrechnungseinheiten

Es gelten die im LV angegebenen Abrechnungseinheiten. Die Abrechnung von Leistungen ist durch Aufmaß zu ermitteln und zu dokumentieren.

0.5.1 Hinweise zum Bauvorhaben wegen Fördermaßnahmen

keine Angaben

0.6 Rechnungslegung, Freistellungsbescheinigung

Allen eingereichten Rechnungen ist eine Kopie der Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes beizufügen.

0.7 Besichtigung und Information

Um die beschriebenen Arbeiten einschätzen zu können, wird empfohlen, das Baufeld selbst in Augenschein zu nehmen. Der Bieter ist nicht verpflichtet, sich vor Abgabe des Angebotes über die Örtlichkeit zu informieren. Nachforderungen aus mangelhafter/ungenügender Information werden jedoch generell nicht anerkannt.

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten

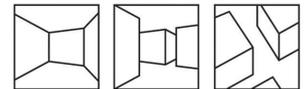
Grundlage für die Bearbeitung der einzelnen Positionen sind die beigelegten Zeichnungen, Statik, die Allgemeinen Vorbemerkungen und die Verdingungsunterlagen.

0.1 Angaben zur Baustelle

zu 0.1.1 Allgemeine Angaben

Metallbauarbeiten im Außenbereich / Fassade, Alu-Glas-Fassadenelemente inkl. Front- und Seitenteile.

Briefkastenanlage

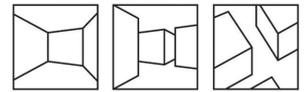


Seite 14 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Hauptwindrichtung Nordwest Lager- und Montageflächen gemäß Baustelleneinrichtungsplan.				
	<i>zu 0.1.2</i> Zur Montage der Ankerbauteile zur Befestigung am Baukörper kann die Fassadenrüstung mit genutzt werden.				
	Der AN informiert sich vor der Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse hinsichtlich Transport, Vorbereitung, Stellflächen und Montagekonzepte für seine Krane und Hebebühnen, sowie für Material und Personal.				
	<i>zu 0.1.3</i> keine weiteren Angaben bzw. siehe LV-Positionen und Planung				
	0.2 Angaben zur Ausführung				
	<i>zu 0.2.1</i> keine weiteren Angaben bzw. siehe LV-Positionen und Planung				
	<i>zu 0.2.2 bis 0.2.4</i> Angaben ergeben sich aus der Werkplanung, siehe 0.2.18				
	<i>zu 0.2.5 bis 0.2.6</i> siehe ZTV-01 Systembeschreibung				
	<i>zu 0.2.7 bis 0.2.10</i> keine weiteren Angaben				
	<i>zu 0.2.11</i> siehe ZTV-01 Systembeschreibung				
	<i>zu 0.2.12</i> siehe LV-Positionen und Planung				
	<i>zu 0.2.13</i> Alle Türen sind mit absolut schwellenfreien Außentürdichtungen ("Nullschwellen") sowie barrierefreien Türöffnern nach EN 1154, Größe 3 - 5 gemäß DIN 18040 auszurüsten.				
	<i>zu 0.2.14 bis 0.2.17</i> siehe LV-Positionen und Planung				
	<i>zu 0.2.18</i> Durch den AN sind prüffähige Werkstattzeichnungen und Werkstatik auf der Grundlage der Architektenplanung und Bauwerksstatik anzufertigen. Die Pläne werden vom Architekten geprüft und freigegeben. Erforderliche Änderungen hat der AN mit einzupflegen und erneut zur Freigabe vorzulegen. Die Unterlagen der Werkstatik dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Änderungen hat der AN mit einzupflegen. Auf der Grundlage der vom Prüfstatiker und Architekten zur Ausführung freigegebenen Werkplanung erfolgt die Fertigung und Montage der Teile. Über das Maß des Leistungsverzeichnisses hinaus erfolgt hierfür keine weitere				



Seite 15 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vergütung, alle erforderlichen Aufwendungen und Kosten sind mit dem Einheitspreis des LV's abgegolten.

zu 0.2.19 bis 0.2.29

keine weiteren Angaben bzw. siehe ZTV, ZTV-01, LV-Positionen und Planung

PROJEKT-ANSPRECHPARTNER**Auftraggeber:**

Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder Gemeinde Ostseebad Heringsdorf GmbH & Co.KG, vertr. d. d. Geschäftsführer Herrn Mike Speck
 Waldbühnenweg 1
 17424 Seebad Heringsdorf
 Tel.: +49 38378 47060

Architekt:

gmw planungsgesellschaft mbH
 Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Andreas Woitassek, Architekt
 Alter Markt 4
 18439 Stralsund
 Tel.: +49 3831 / 677 00 10
 Durchwahl: + 49 3831 / 677 00 13

Tragwerksplanung:

CSZ Ingenieurconsult GmbH & Co. KG
 Niederlassung Hamburg
 Ansprechpartner: Herr M.Eng. Niko Kose
 Christoph-Probst-Weg 4
 20251 Hamburg
 Tel.: +49 40 / 611351-20

Schall- und Wärmeschutznachweise:

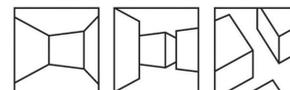
CSZ Ingenieurconsult GmbH & Co. KG
 Hauptniederlassung Darmstadt
 Ansprechpartner: Frau M.Sc. Maraike Trompeter
 Pfungstädter Straße 92
 64297 Darmstadt
 Tel.: +49 6151 / 9415-0

TGA-Planung Heizung-Lüftung-Sanitär:

IBV Ingenieurbüro Versorgungstechnik
 Ansprechpartner: Herr Bernold Moede
 Breite Straße 4
 17389 Anklam
 Tel.: +49 3971 / 210029

TGA-Planung Elektro:

Ingenieurbüro für Elektrotechnik Karl-Heinz Fiedler
 Ansprechpartner: Herr Karl-Heinz Fiedler
 Lindenweg 14
 17438 Wolgast
 Tel.: +49 3836 / 601481



Seite 16 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Nachhaltigkeitszertifizierung:

WSP Deutschland AG

Ansprechpartnerin: Frau Jennifer Schmid

c/o Design Offices

Einsteinstr. 174

81677 München

Tel.: +49 151 14638191

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen, Metallbau- und Verglasungsarbeiten**1. Art und Umfang der Leistung:**

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen und Verglasungsarbeiten, als hochwärmegedämmtes Pfosten-Riegel-Fassadensystem, für:

- Zugangsbereich und Verglasung Flure/Treppenhaus, Nordseite, EG bis 2. OG Haus 1, und EG bis 1. OG Haus 2, im Grundriss Haus 1 EG/OG 90° abgewinkelt

- Zugangsbereich und Verglasung Flure/Treppenhaus, Südseite, EG bis 2. OG Haus 1, und EG bis 1. OG Haus 2, im Grundriss Haus 1 EG/OG 90° abgewinkelt

Fassadenelemente mit wärmegedämmter Verglasung, VSG und TRAV, wärmegedämmten Paneelen, Bodentürstopper, Klingeltableau und Briefkastenanlagen.

- Windfangtür mit Seitenteil und Oberlicht innen.

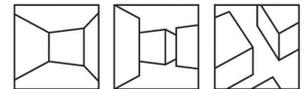
2. Konstruktionssystem:

Die Profil-,Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt werden. Der Einsatz der genannten Artikel, bezogen von unterschiedlichen Lieferanten, wird hinsichtlich der "System-Garantie für die komplett erbrachte Leistung" ausgeschlossen.

3. Angaben zur Leistungsbeschreibung:

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung der Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4. Nebenangebote:

Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu der ausgeschriebenen Konstruktion Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Dabei ist die Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion durch Detailzeichnungen, Muster und System-Prüfzeugnisse nachzuweisen. Neben den vorgenannten Unterlagen ist ein weiteres Kriterium für die Gleichwertigkeit des im Nebenangebot angebotenen Systems, das sämtliche Komponenten (Zubehör, Dichtungs- und Beschlagteile) direkt vom Systemgeber stammen. Die angeführten Unterlagen müssen zum Eröffnungstermin vorliegen.

5. Qualitätssicherung:

Gemäß Landesbauordnung bedürfen Bauprodukte einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall.

Die Bestätigung der Übereinstimmung gehört zum Leistungsumfang des AN und hat unaufgefordert schriftlich zu erfolgen durch:

- a) Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder
- b) Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung durch Übereinstimmungszertifikat hat entsprechend den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Zustimmungen im Einzelfall bzw. entsprechend den Vorschriften gemäß Bauregelliste A zu erfolgen.

Bauprodukte, die nicht in Serie hergestellt werden, bedürfen der Übereinstimmungserklärung des Herstellers. Die Übereinstimmungserklärung und die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (CE-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Das CE- Zeichen ist auf dem Bauprodukt, auf einem Beipackzettel oder auf seiner Verpackung oder, wenn dies nicht Schwierigkeiten bereitet, auf dem Lieferschein oder auf einer Anlage zum Lieferschein anzubringen.

Der Hersteller darf eine Übereinstimmungserklärung nur abgeben, wenn er durch werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt hat, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht.

Der Nachweis der werkseigenen Produktionskontrolle gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des AN.

Sofern eine Prüfung der Bauprodukte durch eine Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorgeschrieben ist, ist diese ebenfalls nachzuweisen.

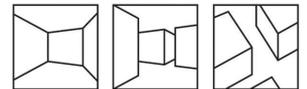
Ein Übereinstimmungszertifikat ist durch eine Zertifizierungsstelle zu erteilen, wenn das Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht und einer werkseigenen Produktionskontrolle sowie einer Fremdüberwachung unterliegt.

Die Fremdüberwachung ist von Überwachungsstellen gemäß Landesbauordnung durchzuführen.

Insbesondere sind für die nachfolgenden Bauprodukte vom AN CE- Zeichen mit den entsprechenden technischen Werten vorzulegen:

1. Türen

Techn. Werte: UF-Wert, g-Wert, a-Wert, RW, R-Wert.



Seite 18 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2. Fassaden und andere Bauprodukte:

Die Einzel-CE- Zeichen für verwendete Einzelbauteile und Baugruppen sind durch den AN in eigenen Unterlagen zu dokumentieren.

6. Normen - Richtlinien:

Für die Auftragsabwicklung gelten:

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden.

Die Konstruktionen müssen den Güte- und Prüfbestimmungen Aluminiumfenster RAL - RG 636/1 entsprechen.

Unterlagen für Behörden, öffentliche Stellen sowie Versorgungsunternehmen

Die für die Baugenehmigungsbehörde, für andere öffentliche Stellen und Versorgungsunternehmen erforderlichen Unterlagen stellt der AN für seinen Leistungsbereich rechtzeitig auf und holt etwa erforderliche Genehmigungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ein.

Dafür anfallende Kosten sind mit den Angebotspreisen abgegolten.

Entstehen dem AG Kosten durch Verzögerungen, fehlerhafte oder mangelhafte Unterlagen, die zusätzliche Untersuchungen oder Prüfungen erfordern, so trägt der AN die entstehenden Kosten.

7. Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis:

Der AN hat alle von ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und auf Anforderung des AG einen statischen Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen für die gesamte Fassade einschl. aller Einbauteile in prüfbarer Ausführung vorzulegen.

Der AN hat die statischen Berechnungen / Vordimensionierung der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich durchzuführen.

Der AN bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass er bei der Bemessung und Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen / Konstruktionen die Gebäudeform, die Gebäudehöhe, die zu berücksichtigenden Windlasten (Druck und Sog) sowie alle weiterhin wirkenden Belastungen in seinen Berechnungen berücksichtigt hat.

Statische Bedenken gegen die geplante Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind spätestens mit Angebotsabgabe schriftlich durch den AN dem AG mitzuteilen.

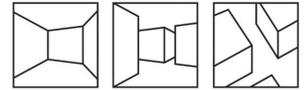
Gem. § 3 Nr. 5 VOB/B handelt es sich bei dem rechnerischen Nachweis um eine Vertragsleistung die, soweit nicht in einer gesonderten Position ausgewiesen, nicht besonders vergütet wird.

8. Werkstoff Aluminium:

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung

EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.

Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1,



Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
----------	--------------	------------	----	----

halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden.

Der AN hat sicherzustellen, dass die von Ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören.

In diesem Zusammenhang ist die Veröffentlichung des Gesamtverbandes der deutschen Aluminiumindustrie e.V., Aluminium im Bauwesen, ökologisch und nachhaltig, Grundlage der v.g. Forderung.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

9. Werkstoff Stahl:

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

10. Edelstahl:

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z.B. grundsätzlich Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie grundsätzlich alle Verbindungsteile sind aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.

Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1 nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle der Stahlgruppen A2 für zugängliche Konstruktionen, ansonsten A4 verwendet werden.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

11. Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe:

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann.

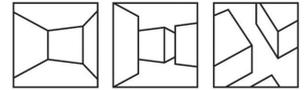
Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.

12. Profilauswahl:

Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des gewählten System-Herstellers auszuwählen. Bei wärmegeprägten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 incl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen.

Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind für die Profil-Auswahl zu berücksichtigen.



Seite 20 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile sind als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen.

Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (U_f) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (U_g) sind gemäß der DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln.

Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.

Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.

13. Profilverbindungen:

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern. Bei wärme gedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

14. Flügeldichtungen:

Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für die Fensterkonstruktion dauerhaft erfüllen. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für alle Konstruktionen sind die in den entsprechenden Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Dichtungen zu verwenden.

15. Entwässerung der Konstruktion:

Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen Entwässerung:

Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden.

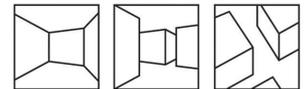
Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

Aluminiumfenster:

Die Entwässerung der vor der Mitteldichtung liegenden Vorkammer bei Fenster-Öffnungsflügeln sowie bei Einzelfenstern und Fensterbändern mit Festverglasungen erfolgt durch Öffnungen zur Außenfläche, die durch Regenkappen im Farbton der Fassade abgedeckt werden müssen.

Pfosten- Riegelkonstruktionen:

Bei der zur Ausführung gelangenden Fassade ist darauf zu achten, dass die Drainage über die Riegelprofile in die Pfosten/Elementpfosten im Bereich des



Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
----------	--------------	------------	----	----

Kreuzpunktes der Elemente sichergestellt ist.

Die Entwässerung der Pfosten- Drainageräume erfolgt jeweils am Fußpunkt der Fassadenkonstruktionen bzw. gemäß den jeweiligen Systemherstellerangaben unter Berücksichtigung der wärmeschutztechnischen Anforderungen.

Dampfdruckausgleichsöffnungen:

Bei Flügeln (Fenster, Fensterbänder, Einsetzelemente etc.) sowie auch bei Festverglasungen (Fenster, Fensterbänder, Einsetzelemente, Pfosten-Riegelkonstruktionen, Elementfassade) ist der Rahmen im Glasfalzbereich mit Dampfdruckausgleichsöffnungen, entsprechend den Vorschriften der Isolierglashersteller bzw. gemäß den Vorgaben der Systembeschreibung, auszuführen.

Bei der Ausführung von Paneelen ist darauf zu achten, dass die Dampfdruckausgleichsöffnungen des Paneels in der erforderlichen Größe und Anzahl nach unten eingebaut werden.

Ansonsten sind bei Verwendung von Standardsystemen die Vorschriften der Systemhersteller zu beachten.

16. Beschläge:

Für alle Konstruktionen sind die in den Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Beschläge zu verwenden. Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.

Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Türbänder, verdeckt liegend angeordnet werden.

Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Bei Schraubverbindungen in Profilwandungen sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden.

17. Verglasung:

Die Verglasungen für Türflügel, Fensterflügel und feststehende Rahmenelemente sind in der jeweiligen Element-Position beschrieben.

Türen und Festverglasung Brüstungen im EG erhalten eine VSG-Verglasung, Festverglasungen der Brüstungen in OG's erhalten eine nach TRAV zugelassene Verglasung.

Der Glasaufbau richtet sich nach den jeweiligen Wärme-, Schall-, Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen.

Die Verglasung hat mittels EPDM-Dichtprofilen zu erfolgen. Siehe hierzu die "Technischen Vorgaben".

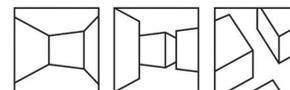
Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH)

DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen

Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim.

Die Verglasungen sind gemäß den „Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln“ nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 „Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme“ unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen. Die Glaskanten der Verglasungen sind nach DIN 1249-11, auszuführen.

18. Baumaße:



Seite 22 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

19. Ausführungsunterlagen:

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mindestens 1:20 in 1-facher Ausfertigung an den Auftraggeber / Architekten zur Freigabe zu liefern.

20. Toleranzen:

Für diesen Leistungsbereich gilt die DIN 18202. Toleranzen werden nach DIN 18202, Fassung April 1997 wie folgt bewertet:

Grenzmaße Tabelle 1

Winkeltoleranzen Tabelle 2

Ebenheitstoleranzen Tabelle 3

Stellt der AN im Rahmen der Ausführung seiner Leistungen hiervon abweichende Toleranzen fest, so ist der AG hierüber inkl. der daraus resultierenden Konsequenzen (z.B. Änderung der Konstruktion; Kosten etc.) unverzüglich schriftlich zu informieren.

21. Einbau der Elemente:

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

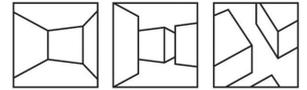
Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Falls im Leistungsverzeichnis angegeben, werden für bestimmte Anschlüsse Ankerschienen bauseits kostenlos geliefert und in die Rohbauteile eingelassen. Ein Ankerschienenplan ist dann nach Auftragserteilung vom Auftraggeber rechtzeitig an den Auftragnehmer zu übergeben.

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.

Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Der Meterriss, ist abweichend von § 3 VOB/B "in unmittelbarer Nähe" nur einmal pro Eingang angebracht und muss eigenverantwortlich vom AN an die für ihn relevanten Stellen, an die Fassade übertragen werden.

22. Abdichtung zum Baukörper:

Die Abdichtung zum Baukörper hat wind- und luftdicht nach RAL zu erfolgen.

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

23. Feuchtigkeitsschutz:

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

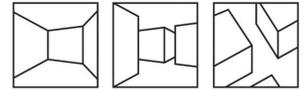
Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien und abgekanteten Blechprofilen (Schutzverwahrung) einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen. Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen. Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6°C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20°C Rauminnentemperatur und -5°C Außentemperatur nicht unterschritten werden.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen



Seite 24 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

nachgewiesen werden.

24. Wartung und Pflege:

Vom AN sind alle von ihm gelieferten Produkte, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen, Benutzerinformationen für den AG zu erstellen, die aus Produktinformation, Bedienungsanleitung und Wartungsanleitung bestehen müssen.

Insbesondere müssen die Benutzerinformationen Angaben zu folgenden Themen beinhalten:

Produktinformationen

Bedienungsanleitung (Angaben zu bestimmungsgemäßer

Verwendung und Fehlgebrauch)

Wartungsanleitung

Reinigung und Pflege

Instandhaltung

Die Benutzerinformationen sind dem AG in schriftlicher Form nach Abschluss der vertraglichen Leistungen zu übergeben.

25. Anodische Oxidation:

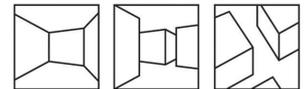
Die anodische Oxidation der Aluminium-Profile und/oder Bleche muss entsprechend der DIN 17611 durchgeführt werden. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS/EWAA), herausgegeben von dem Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg, sind einzuhalten. Die Oberflächenbehandlung und -ausführung erfolgt gemäß den im Leistungsverzeichnis gemachten Angaben. Die Vorbehandlungsstufen inkl. deren Möglichkeiten und Einschränkungen sind in der DIN 17611 hinsichtlich der Oberflächengüte dargestellt. Die auszuführenden Oberflächenfärbungen in den Eloxalfarbtönen C0 (EV1) sowie C31- C35 orientieren sich an den Mustern des Schüco-Farbfächers. Die Beurteilungsempfehlungen für das Oberflächenfinish des Systemgebers sind einzuhalten.

26. Farb-Beschichtung Pulver / Nasslack:

Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.

27. Voranodisation:

Beim Einsatz von Aluminium-Konstruktionen in Bereichen mit Belastung durch Seewasser oder Gischt (bis 50 km Landeinwärts), sowie in chlorid/sole/sulfithaltiger Atmosphäre bzw. bei Kontakt zu chlorhaltigem Wasser, hat eine spezielle Voranodisation, zum Schutz gegen Filiformkorrosion, zu erfolgen, mit einer darauf folgenden hochwertiger Pulverlackbeschichtung, gemäß den technischen Vorgaben des Systemherstellers.



Seite 25 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ZTV-01 Systembeschreibung Pfosten-Riegel-Fassade

1. Allgemein

Wärmegeämmtes selbsttragendes Aluminium Fassaden-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassaden mit einer inneren und äußeren Ansichtsbreite von 50 mm.

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist, entsprechend den Füllungsdicken, mit Aluminium-Andruckprofile von außen abzudichten.

Tragwerk:

Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen.

Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet.

Alle Profilkanten sind gerundet.

Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten.

Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen.

Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen.

Verglasung / Einsetzelemente:

Alle Glasscheiben - auch die der Einsetzelemente - sind in der gleichen Ebene angeordnet. Die raumseitigen Verglasungsdichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM haben in den Pfosten und Riegeln ungleiche Bauhöhen (6 mm Versatz).

Außen werden zwei Einzeldichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM mit 5 mm Höhe angeordnet. Stoßbereiche (Pfosten/Riegel) sind mit Dichtungskreuzen aus EPDM auszuführen.

Segmentierte Bereiche und Dachverglasungen sind grundsätzlich mit zwei Einzeldichtungen und einem Butyl-Dichtband auszuführen.

Belüftung:

Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz.

Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen.

Profilansichtsbreiten:

Pfosten, Montagepfosten, Riegel 50 mm

Profilbautiefen:

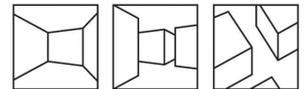
Pfosten von 50 bis 250 mm

Riegel von 55 bis 255 mm

Deckschale (Pfosten) 20 mm

Deckschale (Riegel) 15 mm

Andruckprofil für Brüstungssicherung 45 mm



Seite 26 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Das Fassadensystem darf keine von außen (aus dem Kaltbereich) bis in die Aluminiumkonstruktion (in den Warmbereich) durchgehenden Bauteile aufweisen.

Aluminiumprofile, stranggepresst, mit durchgehendem Schraubkanal und verdeckten Systemverbinder für Pfosten/Riegelstösse.

Variation der Rahmen-Wärmedämmwerte U_f über Dämmblöcke im Glasfalzraum.

Die statische Bemessung des Tragsystems, die Auswahl der Verbinder-Sets für Pfosten und Riegel, einschließlich der Bemessung der Verankerung in der Fassade am Rohbau, ist vom Auftragnehmer zu planen und mit der Werkplanung zur Freigabe einzureichen.

2. Technische Anforderungen:

U-Wert der Pfosten-Riegelfassade insgesamt mit Fenster, Türen, Verglasungen, Paneele, Briefkasten:

Zielsetzung: $U_{cw} = 0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$; jedoch $U_{cw} \text{ max. } 1,0 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Sommerlicher Wärmeschutz:

$g \leq 0,58$,

ohne Sonnenschutzvorrichtungen

Schallschutz der Pfosten-Riegelfassade mit Fenster, Türen, Verglasungen, Paneele:

$R_{w,p} \geq 36 \text{ dB}$

Luftdurchlässigkeit:

Prüfverfahren gemäß DIN EN 12153 Klassifizierung nach DIN EN 12152:

geprüft bis Klasse AE

Schlagregendichtheit für Fassaden Prüfung gemäß DIN EN 12155, Klassifizierung nach DIN EN 12154:

geprüft bis Klasse RE 1200

Widerstand gegen Windlast Prüfung gemäß DIN EN 12179, Klassifizierung

nach DIN EN 13116:

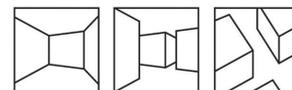
geprüft bis $2,5 \text{ kN}/\text{m}^2$

Absturzsichere Verglasung:

Fassadenbereiche mit Absturzhöhen mehr als 1,0 m über Oberkante Absturzkante Gelände/ Außenanlage sind absturzsicher, gemäß TRAV, zu verglasen.

Verglasung mit Sicherheitsglas:

Bodentiefe Verglasungen in Arbeitsstätten und an öffentlichen Verkehrsflächen sind mit Verbundsicherheitsgläsern (VSG) auf der, den entsprechenden Flächen zugewandten Seiten auszuführen.



Seite 27 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Verglasungs- und Dichtsystem:

Lagerung und Klemmung in vorgeformten Dichtungssystemen und systemeigenen Glasauflagern über verschraubte Pressleisten mit Aluminium-Deckleiste, Stirnseitenverschluss mit Abschlusskappen aus Aluminium Dichtungssystem mit integrierten Kanäle zur Wasserabführung, und systemeigener Belüftung Dichtungsprofile vorgeformt aus systemgeprüftem, witterungsbeständigem, schwarzem EPDM-Material.

Oberflächenbehandlung / Oberflächenschutz:

Aluminium -Tragkonstruktion, Pressleisten und Deckleisten aus Aluminium mit Pulver- oder Nasslackbeschichtung

Farbton: RAL-Farbton nach Bemusterung

Da die Profile in salzhaltiger Luft (Meeresnähe oder Sole-Bad) verbaut werden, ist eine Voranodisation gegen Filiformkorrosion vorzunehmen.

Gläser:

Mehrscheibenisoliervglas, dreifach

Arbeitsschutz: VSG/Float/VSG Kombination

Schallschutz: Fassadenelement $R_{w,p}$ erforderlich min. 36 dB

Paneele:

Innen und außen 2 mm Aluminium, Kern aus Dämmstoff WLG \leq 035

Schallschutz: Fassadenelement $R_{w,p}$ erforderlich min. 36 dB

Briefkasten:

U-Wert \leq 2,1 W/(m²K)

in separater LV-Position

Anforderung an die Ausführung von Bauanschlüssen:

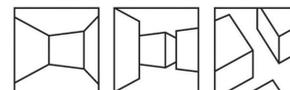
- Aufnahme thermisch bedingter Längenänderung
- Befestigung mit systemzugehörigen Konsolen, als Fest- oder Loslager, bzw. als Pfostenstoß und thermischer Trennung am Rohbau.
- Herstellung 4 seitig gedämmter schlagregendichter, wind- und luftdichter Bauanschlüsse
- Fugen sind in Anlehnung an den "Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren" der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. auszubilden.

Einbruchhemmung:

RC2 als Mindestanforderung Fassade/Fenster/Türen/Paneele im EG

Türsystem:

- Wärmedämmte Aluminium-Konstruktion Aluminium-Hohlkammerschalen, schubfest verbunden, flächenbündiges Türsystem.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Rollentürbänder/Bänder für RBM Breite $\geq 1,135$ m und hohe Belastung/Schwerlast (Türblatt mit 3 Fachverglasung) im System Hersteller
- Schwellenausbildung barrierefrei als "0"-Schwelle
- Schloss inkl. Zubehör als 5-Riegel-Fallenschloss, Panikbeschlag mit Mehrfachriegelung, mit integriertem Elektrischem Türöffner (E-Öffner, Standard) Ausführung 6-12V, eintourig, mit Wechsel, mit druckgesichertem Riegel und druckgesicherten Fallen. Schließleiste, inkl. Verlegung von Kabeln Türöffner im Rahmen.
- Schloss vorgerichtet für den Einbau eines Transponder-Schließsystems (z. B. EVVA AirKey). Lieferung und Einbau des Transponder-Schließsystems in gesondertem Gewerk.

E-Öffner, Drücker/Stoßgriffe und OT-Schließer in gesonderter Position.

Fenstersystem:

Wärmegeämmte Aluminium-Konstruktion Aluminium-Hohlkammerschalen, schubfest verbunden, flächenbündiges Fenstersystem.
3-fach Isolierverglasung
Dreh-, Drehkippfenster und Kipp-Fenster mit Handhebelbedienung in gesonderter Position.

3. QNG-Anforderung an die RAL-Beschichtung:

Für die Pulverbeschichtung bzw. Lackierungen sind schwermetallfreie Lacke, z.B. zertifiziert mit blauem Engel o.glw., zu verwenden.

Anforderungen nach QNG: VOC ≤ 300 g/l

Der AN hat vor der Ausführung bzw. der Bieter mit der Angebotsabgabe den Nachweis zu erbringen.

4. Anforderungen zur Reduzierung des CO2 Fingerabdrucks an das Aluminium der Profile:

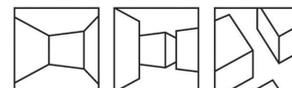
LC Low Carbon Aluminium: 4,47 kg CO₂e/kg Aluminiumprofil, verifiziert durch EPD

5. unverbindl. Produktvorschlag/angebotenes Produkt:

unverbindl. Produktvorschlag: Schüco FWS 50.SI, hochwärmegeämmtes selbsttragendes Aluminium Fassaden-System
Verglasung: Ug $\leq 0,5$ W/(m²K), warme Kante Swiss Spacer Ultimate

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'
(vom Bieter auszufüllen)



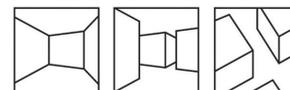
Seite 29 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Los 11 - Metallbauarbeiten DIN 18360				
1.1	Haus 1				
1.1.1	Glasfassade Eingangsvorbauten				
1.1.1.1	<p>Kosten für prüffähige Werkplanung Kosten für das Erstellen einer prüffähigen Werkplanung, bestehend aus der Werkstattzeichnungen und der Werkstatik für nachfolgend im LV beschriebene Bauteile, hier: Pfosten-Riegel-Fassaden. Grundlage sind die Bauwerksstatik, die Architektenplanung, sowie geltende Vorschriften und Regeln. Die Unterlagen der Werkplanung sind zur Kontrolle und Abstimmung dem AG und dem Architekten rechtzeitig vor Ausführung zu übergeben. Eine Ausführung erfolgt nur nach bestätigter Werkplanung. Die für die Werkplanung/Werkstatik anfallenden Prüfkosten trägt der Bauherr.</p>				
			1 St	.....	.....
1.1.1.2	<p>Alu-Fassaden-Element Nord, Teil 1 Lieferung und Montage von Alu-Fassaden-Element, System Schüco FWS 50.SI o. glw. nach ZTV 01, Systembeschreibung Nr. 1. Aufteilung nach beiliegenden Zeichnungen des Architekten bzw. folgender Beschreibung:</p> <p>Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, durch diverse Pfosten- und Riegelkonstruktionen in mehrere Felder geteilt.</p> <p>- TRH-Verglasung Haus 1 Nord, Teil 1, B x H = ca. 205,0 cm x 645,0 cm: - Alu-Tür-Fensterelement Nordost (EG), Front, B x H = ca. 205,0 cm x 345,0 cm: - 1x Bodeneinstand, wärmegeklämt B x H = ca. 205,0 x 27,5 cm - 1x Türelement mit VSG B x H = ca. 113,5 x 218,5cm Drehtür, einflüglig - 2 x Alupaneel (Seitenteile) B x H = ca. 31,8 x 20,2 cm - 2 x Festverglasung VSG (Seitent.) B x H = ca. 31,8 x 192,2 cm - 1 x Oberlicht Festverglasung B x H = ca. 187,3 x 42,2 cm - 1 x Brüstungselement Alupaneel B x H = ca. 187,3 x 35,5 cm Deckenebene Decke ü. EG - 1 x Ecke/Alupaneel B x H = ca. 9,5 x 345 cm - Eckkopplung Seitenteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel wärmegeklämt</p> <p>- Alu-Fenster-Element Nordost (1. OG), B x H = ca. 205,0 cm x 300,0 cm: - 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 113,5 x 89 cm - 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 68,8 x 89 cm - 1 x Festverglasung B x H = ca. 113,5 x 167,5 - 1 x Alu-Fensterelement Dreh-Kipp B x H = ca. 68,8 x 167,5 cm - 1 x Alupaneel B x H = ca. 192,3 x 17,3 cm Deckenebene Decke ü. OG - 1 x Ecke/Alupaneel B x H = ca. 9,5 x 300 cm - Eckkopplung Seitenteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel</p>				

Übertrag:



Seite 30 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

wärme gedämmt
Teilung gemäß Detailplanung Architekt.

Einbauort: Eingang Nord, Front, EG und OG
Farbe: RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung

Fassade unten mit Sockelprofil, montiert auf Stb.-Bodenplatte, angepasst auf Fußbodenhöhe ca. 27,5 cm. Bodeneinstand geeignet für Aufnahme einer Flächenabdichtung aus PMMA.

Einbau seitlich in Dämmebene mit Montageschienen an vorhandene Holzbauwand, oben an Stahlbetondecke.

Pfosten-Riegel-Fassade mit dreifacher Isolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,80 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Seitlich erhält das Element Rahmenverbreiterungen aus Profil und/oder Alupaneel, wärme gedämmt, zum Anschluss an die Eckkopplung und an die Außenwand (Holzkonstruktion) mit hinterlüfteter Profilschalung.

Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Anschlüsse, Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

1 St

1.1.1.3

Alu-Fassaden-Element Nord, Teil 2

Lieferung und Montage von Alu-Fassaden-Element, System Schüco FWS 50.SI o. glw. nach ZTV 01, Systembeschreibung Nr. 1. Aufteilung nach beiliegenden Zeichnungen des Architekten bzw. folgender Beschreibung:

Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, durch diverse Pfosten- und Riegelkonstruktionen in mehrere Felder geteilt.

- TRH-Verglasung Haus 1 Nord, Teil 2, B x H = ca. 207,5 cm x 305,0 cm:

- Alu-Fenster-Elemente Nordost (2. OG), Front, B x H = ca. 207,5 cm x 305,0 cm:

- 1 x Alupaneel/Bodeneinstand mit Dachanschluss

B x H = ca. 207,5 x 47,5 cm

- 1 x Alupaneel Brüstung

B x H = ca. 95,5 x 57,5 cm

- 1 x Alupaneel Brüstung

B x H = ca. 71 x 57,5 cm

- 1 x Festverglasung

B x H = ca. 95,5 x 155 cm

- 1 x Alu-Fensterelement Dreh-Kipp

B x H = ca. 71 x 155 cm

- 1 x Alupaneel

B x H = ca. 207,5 x 45 cm

Deckenebene Decke ü. 2.OG

- 1 x Ecke/Alupaneel

B x H = ca. 13,5 x 257,5 cm

- 1 x Alupaneel

B x H = ca. 20,5 x 257,5 cm

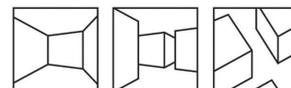
- Eckkopplung Seitenteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel wärme gedämmt

Teilung gemäß Detailplanung Architekt.

Einbauort: Eingang Nord, Front, 2.OG
Farbe: RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung

Fassade unten mit Sockelprofil, montiert auf Stb.-Deckenplatte, angepasst auf

Übertrag:



Seite 31 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fußbodenhöhe ca. 27,5 cm. Bodeneinstand geeignet für Aufnahme einer Flächenabdichtung aus PMMA.

Einbau seitlich in Dämmebene mit Montageschienen an vorhandene Holzbauwand, oben an Stahlbetondecke.

Pfosten-Riegel-Fassade mit dreifacher Isolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,80 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Seitlich erhält das Element Rahmenverbreiterungen aus Profil und/oder Alupaneel, wärmegeklämmt, zum Anschluss an die Eckkopplung und an die Außenwand (Holzkonstruktion) mit hinterlüfteter Profilschalung.

Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Anschlüsse, Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

1 St

1.1.1.4

Alu-Fassaden-Element Nord, Teil 3

Lieferung und Montage von Alu-Fassaden-Element, System Schüco FWS 50.SI o. glw. nach ZTV 01, Systembeschreibung Nr. 1. Aufteilung nach beiliegenden Zeichnungen des Architekten bzw. folgender Beschreibung:

Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, durch diverse Pfosten- und Riegelkonstruktionen in mehrere Felder geteilt.

- TRH-Verklasung Haus 1 Nord, Teil 3, B x H = ca. 205,0 cm x 645 cm:

- Alu-Fenster-Elemente Südost (EG), Seitenteil, B x H = ca. 205 cm x 345 cm:

- 1 x Bodeneinstand, wärmegeklämmt B x H = ca. 205 x 27,5 cm

- 1 x Alupaneel B x H = ca. 183 x 14,1 cm

- 1 x Festverglasung VSG B x H = ca. 183 x 74,7 cm

- 1 x Alupaneel inkl. Briefkasten anl. B x H = ca. 183 x 37 cm

- 1 x Festverglasung B x H = ca. 183 x 80,2 cm

- 1 x Oberlicht Alu-Fenster Kipp B x H = ca. 183 x 42,2 cm

- 1 x Brüstungselement Alupaneel B x H = ca. 183 x 35,5 cm

Deckenebene Decke ü. EG

- 1 x Alupaneel B x H = ca. 17,5 x 345 cm

- 1 x Ecke/Alupaneel B x H = ca. 9,5 x 345 cm

- Eckkopplung Frontteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel wärmegeklämmt

- Alu-Fenster-Elemente Südost (1. OG):

- 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 183 x 89 cm

- 1 x Festverglasung B x H = ca. 183 x 108,8 cm

- 1 x Oberlicht Alu-Fenster Kipp B x H = ca. 183 x 42,2 cm

- 1 x Alupaneel B x H = ca. 183 x 36 cm

- 1 x Alupaneel B x H = ca. 17,5 x 300 cm

- 1 x Alupaneel B x H = ca. 9,5 x 300cm

- Eckkopplung Seitenteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel wärmegeklämmt

Teilung gemäß Detailplanung Architekt.

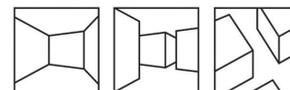
Einbauort:

Seitenteil Eingang Nord, EG und 1. OG

Farbe:

RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung

Übertrag:



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fassade unten mit Sockelprofil, montiert auf Stb.-Deckenplatte, angepasst auf Fußbodenhöhe ca. 27,5 cm. Bodeneinstand geeignet für Aufnahme einer Flächenabdichtung aus PMMA.

Einbau seitlich in Dämmebene mit Montageschienen an vorhandene Holzbauwand, oben an Stahlbetondecke.

Pfosten-Riegel-Fassade mit dreifacher Isolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,80 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Seitlich erhält das Element Rahmenverbreiterungen aus Profil und/oder Alupaneel, wärmegeädmt, zum Anschluss an die Eckkopplung und an die Außenwand (Holzkonstruktion) mit hinterlüfteter Profilschalung.

Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Anschlüsse, Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

1 St

1.1.1.5

Alu-Fassaden-Element Nord, Teil 4

Lieferung und Montage von Alu-Fassaden-Element, System Schüco FWS 50.SI o. glw. nach ZTV 01, Systembeschreibung Nr. 1. Aufteilung nach beiliegenden Zeichnungen des Architekten bzw. folgender Beschreibung:

Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, durch diverse Pfosten- und Riegelkonstruktionen in mehrere Felder geteilt.

- TRH-Verglasung Haus 1 Nord, Teil 4, B x H = ca. 369,5 cm x 305,0 cm:
 - Alu-Fenster-Elemente Südost (2. OG), Seitenteil, B x H = ca. 369,5 cm x 305,0 cm:
 - 1 x Alupaneel/Bodeneinstand mit Dachanschluss B x H = ca. 369,5 x 47,5 cm
 - 1 x Alupaneel Brüstung B x H = ca. 351 x 57,5 cm
 - 1 x Festverglasung B x H = ca. 265,5 x 155 cm
 - 1 x Alu-Fensterelement Dreh-Kipp B x H = ca. 80 x 155 cm
 - 1 x Alupaneel B x H = ca. 351 x 45 cm
 - Deckenebene Decke ü. 2.OG
 - 1 x Ecke/Alupaneel B x H = ca. 13,5 x 257,5 cm
 - Eckkopplung Frontteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel wärmegeädmt

Teilung gemäß Detailplanung Architekt.

Einbauort: Seitenteil, Eingang Nord, 2.OG
 Farbe: RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung

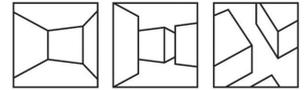
Fassade unten mit Sockelprofil, montiert auf Stb.-Deckenplatte, angepasst auf Fußbodenhöhe ca. 27,5 cm. Bodeneinstand geeignet für Aufnahme einer Flächenabdichtung aus PMMA.

Einbau seitlich in Dämmebene mit Montageschienen an vorhandene Holzbauwand, oben an Stahlbetondecke.

Pfosten-Riegel-Fassade mit dreifacher Isolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,80 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Seitlich erhält das Element Rahmenverbreiterungen aus Profil und/oder

Übertrag:



Seite 33 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Alupaneel, wärme gedämmt, zum Anschluss an die Eckkopplung und an die Außenwand (Holzkonstruktion) mit hinterlüfteter Profilschalung.

Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Anschlüsse, Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

1 St

1.1.1.6

Alu-Fassaden-Element Süd, Teil 1

Lieferung und Montage von Alu-Fassaden-Element, System Schüco FWS 50.SI o. glw. nach ZTV 01, Systembeschreibung Nr. 1. Aufteilung nach beiliegenden Zeichnungen des Architekten bzw. folgender Beschreibung:

Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, durch diverse Pfosten- und Riegelkonstruktionen in mehrere Felder geteilt.

- TRH-Verglasung Haus 1 Süd, Teil 1, B x H = ca. 205,0 cm x 645,0 cm:

- Alu-Tür-Fensterelement Südwest (EG), Front, B x H = ca. 205,0 cm x 345,0 cm:

- 1x Bodeneinstand, wärme gedämmt B x H = ca. 205 x 27,5 cm
- 1x Türelement mit VSG B x H = ca. 113,5 x 218,5cm
- Drehtür, einflügelig
- 1 x Festverglasung VSG B x H = ca. 60 x 218,5 cm
- 1 x Oberlicht Festverglasung B x H = ca. 187,3 x 42,2 cm
- 1 x Brüstungselement Alupaneel B x H = ca. 187,3 x 35,5 cm
- Deckenebene Decke ü. EG
- 1 x Ecke/Alupaneel B x H = ca. 9,5 x 345 cm
- Eckkopplung Seitenteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel wärme gedämmt

- Alu-Fenster-Element Südwest (1. OG), B x H = ca. 205,0 cm x 300,0 cm:

- 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 113,5 x 89 cm
- 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 68,8 x 89 cm
- 1 x Festverglasung B x H = ca. 113,5 x 167,5 cm
- 1 x Alu-Fensterelement Dreh-Kipp B x H = ca. 60 x 169,5 cm
- 1 x Alupaneel B x H = ca. 195,5 x 41 cm
- Deckenebene Decke ü. OG
- 1 x Ecke/Alupaneel B x H = ca. 9,5 x 300 cm
- Eckkopplung Seitenteil 90° und Wandanschluss, als

Profil/Paneel wärme gedämmt

Teilung gemäß Detailplanung Architekt.

Einbauort: Eingang Süd, Front, EG und OG

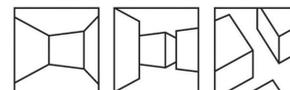
Farbe: RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung

Fassade unten mit Sockelprofil, montiert auf Stb.-Bodenplatte, angepasst auf Fußbodenhöhe ca. 27,5 cm. Bodeneinstand geeignet für Aufnahme einer Flächenabdichtung aus PMMA.

Einbau seitlich in Dämmebene mit Montageschienen an vorhandene Holzbauwand, oben an Stahlbetondecke.

Pfosten-Riegel-Fassade mit dreifacher Isolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,80 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Übertrag:



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Seitlich erhält das Element Rahmenverbreiterungen aus Profil und/oder Alupaneel, wärme gedämmt, zum Anschluss an die Eckkopplung und an die Außenwand (Holzkonstruktion) mit hinterlüfteter Profilschalung. Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Anschlüsse, Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

1 St

1.1.1.7

Alu-Fassaden-Element Süd, Teil 2

Lieferung und Montage von Alu-Fassaden-Element, System Schüco FWS 50.SI o. glw. nach ZTV 01, Systembeschreibung Nr. 1. Aufteilung nach beiliegenden Zeichnungen des Architekten bzw. folgender Beschreibung:

Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, durch diverse Pfosten- und Riegelkonstruktionen in mehrere Felder geteilt.

- TRH-Verglasung Haus 1 Süd, Teil 2, B x H = ca. 207,5 cm x 305,0 cm:
 - Alu-Fenster-Elemente Südwest (2. OG), Front, B x H = ca. 207,5 cm x 305,0 cm:
 - 1 x Alupaneel mit Bodeneinstand/Dachanschluss
B x H = ca. 207,5 x 47,5 cm
 - 1 x Alupaneel Brüstung
B x H = ca. 95,5 x 57,5 cm
 - 1 x Alupaneel Brüstung
B x H = ca. 71 x 52,5 cm
 - 1 x Festverglasung
B x H = ca. 95,5 x 155 cm
 - 1 x Alu-Fensterelement Dreh-Kipp
B x H = ca. 71 x 155 cm
 - 1 x Alupaneel
B x H = ca. 207,5 x 45 cm
 - Deckenebene Decke ü. 2.OG
 - 1 x Ecke/Alupaneel
B x H = ca. 13,5 x 257,5 cm
 - 1 x Alupaneel
B x H = ca. 20,5 x 257,5 cm
 - Eckkopplung Seitenteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel wärme gedämmt

Teilung gemäß Detailplanung Architekt.

Einbauort: Eingang Süd, Front, 2.OG
 Farbe: RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung

Fassade unten mit Sockelprofil, montiert auf Stb.-Deckenplatte, angepasst auf Fußbodenhöhe ca. 27,5 cm. Bodeneinstand geeignet für Aufnahme einer Flächenabdichtung aus PMMA.

Einbau seitlich in Dämmebene mit Montageschienen an vorhandene Holzbauwand, oben an Stahlbetondecke.

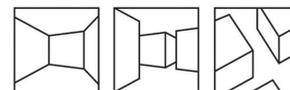
Pfosten-Riegel-Fassade mit dreifacher Isolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,80 W/(m²K).

Seitlich erhält das Element Rahmenverbreiterungen aus Profil und/oder Alupaneel, wärme gedämmt, zum Anschluss an die Eckkopplung und an die Außenwand (Holzkonstruktion) mit hinterlüfteter Profilschalung.

Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Anschlüsse, Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

1 St

Übertrag:



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.1.1.8

Alu-Fassaden-Element Süd, Teil 3

Lieferung und Montage von Alu-Fassaden-Element, System Schüco FW 50+HI o. glw. nach ZTV 01, Systembeschreibung Nr. 1. Aufteilung nach beiliegenden Zeichnungen des Architekten bzw. folgender Beschreibung:

Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, durch diverse Pfosten- und Riegelkonstruktionen in mehrere Felder geteilt.

- TRH-Verglasung Haus 1 Süd, Teil 3, B x H = ca. 130,0 cm x 645,0 cm:
 - Alu-Fenster-Elemente Nordwest (EG), Seitenteil, B x H = ca. 130,0 x 345,0 cm:
 - 1x Bodeneinstand, wärmegeklämt B x H = ca. 130 x 27,5 cm
 - 1 x Festverglasung VSG B x H = ca. 118 x 219 cm
 - 1 x Oberlicht Alu-Fenster Kipp B x H = ca. 118 x 42,2 cm
 - 1 x Brüstungselement Alupaneel B x H = ca. 118 x 35,5 cm
Deckenebene Decke ü. EG
 - 1 x Ecke/Alupaneel B x H = ca. 9,5 x 345 cm
 - Eckkopplung Seitenteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel wärmegeklämt
 - Alu-Fenster-Elemente Nordwest (1. OG), Seitenteil, B x H = ca. 130,0 x 300,0 cm:
 - 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 118 x 89 cm
 - 1 x Festverglasung B x H = ca. 118 x 122 cm
 - 1 x Oberlicht Alu-Fenster Kipp B x H = ca. 118 x 42,2 cm
 - 1 x Alupaneel B x H = ca. 130 x 41 cm
Deckenebene Decke ü. OG
 - 1 x Ecke/Alupaneel B x H = ca. 9,5 x 300 cm
 - Eckkopplung Seitenteil 90° und Wandanschluss, als Profil/Paneel wärmegeklämt
- Teilung gemäß Detailplanung Architekt.

Einbauort: Seitenteil Eingang Süd, EG und OG
 Farbe: RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung

Fassade unten mit Sockelprofil, montiert auf Stb.-Bodenplatte, angepasst auf Fußbodenhöhe ca. 27,5 cm. Bodeneinstand geeignet für Aufnahme einer Flächenabdichtung aus PMMA.

Einbau seitlich in Dämmebene mit Montageschienen an vorhandene Holzbauwand, oben an Stahlbetondecke.

Pfosten-Riegel-Fassade mit dreifacher Isolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,80 W/(m²K).

Seitlich erhält das Element Rahmenverbreiterungen aus Profil und/oder Alupaneel, wärmegeklämt, zum Anschluss an die Eckkopplung und an die Außenwand (Holzkonstruktion) mit hinterlüfteter Profilschalung.

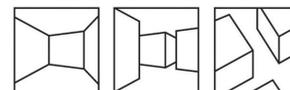
Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Anschlüsse, Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

1 St

1.1.1.9

Rahmenverbreiterung im System bis 100 mm

Übertrag:



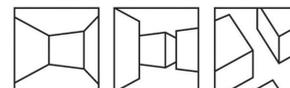
Seite 36 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einseitige Rahmenverbreiterung für Anschluss Verkleidung als Zulage für vorbeschriebenes Fassaden-Element für sauberen Anschluss an Konstruktion Holzfassade und Bekleidung bis 100 mm Verbreiterung, Verbreiterung passend im System.				
	Abrechnung nach laufenden Metern				
		55 m		.....	.....
1.1.1.10	Wandanschlussblech Fassade, Fugenabdeckung Wandanschlussbleche Fassade Herstellen Anschluss Fassade nach Fertigstellung durch Abdecken der Baukörperfuge mittels Alu-Winkelblech, gekantet ca. 15x40 mm, d >= 1,5 mm, mit eingelegtem, vorkomprimiertem Fugenband. Leistung in Lieferung und Montage einschl. erf. Befestigungsmittel. Blech voranodisiert und RAL-beschichtet wie Fassadenprofile.				
		14 m		.....	.....
1.1.1.11	Wandanschlussblech Fassade, Fugenabdeckung Wandanschlussbleche Fassade Herstellen Anschluss Fassade nach Fertigstellung durch Abdecken der Baukörperfuge mittels Alu-Winkelblech, gekantet ca. 15x80 mm, d >= 1,5 mm, mit eingelegtem, vorkomprimiertem Fugenband. Leistung in Lieferung und Montage einschl. erf. Befestigungsmittel. Blech voranodisiert und RAL-beschichtet wie Fassadenprofile.				
		10 m		.....	.....
1.1.1.12	Wandanschlussblech Fassade, Fugenabdeckung Wandanschlussbleche Fassade Herstellen Anschluss Fassade nach Fertigstellung durch Abdecken der Baukörperfuge mittels Alu-Blech, Breite ca. 100 mm, d >= 1,5 mm, mit eingelegtem, vorkomprimiertem Fugenband. Leistung in Lieferung und Montage einschl. erf. Befestigungsmittel. Blech voranodisiert und RAL-beschichtet wie Fassadenprofile.				
		17 m		.....	.....
1.1.1.13	Wandanschlussblech Fassade, Stützenbekleidung Wandanschlussbleche Fassade Herstellen Anschluss Fassade nach Fertigstellung durch Abdecken der Eckstütze aus Rechteckprofil mit GKF-Bekleidung, mittels Alu-Blech, 3x gekantet, Abwicklung Ansicht ca. 250 mm, d >= 1,5 mm, mit eingelegtem, vorkomprimiertem Fugenband. Leistung in Lieferung und Montage einschl. erf. Befestigungsmittel. Blech voranodisiert und RAL-beschichtet wie Fassadenprofile.				
		4 m		.....	.....

Übertrag:



Seite 37 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

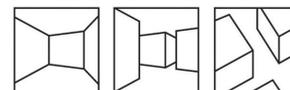
Übertrag:

1.1.1.14	<p>Eckverbindung Fassade, 90°, als Zulage Eckverbindung Fassade als Außenecke, 90°, luftdicht inkl. Einlage mit Hartschaumdämmeinlage auf gesamter Höhe, Querschnitt ca. 10 x 10 cm, Abdeckung Alublech, pulverbeschichtet wie Alu-Fassadenement, abgewinkelte Länge ca. 250 mm, einmal gekantet, Ausbildung dampfdichter Anschluss innen, schlagregendichter Anschluss außen, Ausführung im System Hersteller Pfosten-Riegel-Fassade, als Zulage.</p>	15 m	
----------	--	------	--	-------	-------

1.1.1.15	<p>Notausgangverschluss Typ A Kl.B Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2 Notausgangverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse B (nur nach außen öffnende einflügelige Fluchttür), Dauerfunktionstüchtigkeit 100000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 >= Klasse 2: außen: - Stangengriff, L ca. 2050 mm, verdeckt befestigt - Rundrosette - Oberfläche: Edelstahl, fein matt gebürstet unverbindl. Produktvorschlag: Hoppe E5012 XL innen: - Rahmentürdrücker nach DIN EN 179, Edelstahl. - Objektbeschlag, kugelgelagert - Bauform Türdrücker: zylindrisch, 90° gekröpft, gerade, Ende abgebogen - Rundrosette - Oberfläche: Edelstahl, fein matt gebürstet unverbindl. Produktvorschlag: FSB 1016 Angebotenes Produkt Stangengriff '.....' Hersteller: '.....' Angebotenes Produkt Drücker: '.....' Hersteller: '.....'</p>	1 St	
----------	--	------	--	-------	-------

1.1.1.16	<p>E-Öffner 10-24 V, mit Kabel Ausrüsten der vorbeschriebenen Eingangstüren mit elektrischen Türöffner, 10-24 V, mit Tagesentriegelung, justierbar und mit Fallenrutsche, einschl. aller erf. Fräsungen im Rahmenprofil, einschl. verdeckt liegender Verkabelung im Türrahmen, der elektrische Anschluss selbst erfolgt bauseits.</p>				
----------	---	--	--	--	--

Übertrag:



Seite 38 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Produkt: '.....'
 Hersteller: '.....'

1 St

1.1.1.17

Durchlaufschutz nach DIN 18040 bzw. ASR 1.7

Durchlaufschutz nach DIN 18040 bzw. ASR 1.7, an Glasfüllungen, von Haustüren und Seitenfeldern, als Aufkleber, Aufkleber nach Bemusterung, Linie in Sandstrahloptik, Foliehöhe min. 100 mm, Einzellänge/Glasbreite über 50 cm, liefern und herstellen, Abrechnung nach lfm.

9 m

1.1.1.18

Notausgangverschluss Typ A KI.B Stahl niro Einbruchschutz-KI.2

Notausgangverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse B (nur nach außen öffnende einflügelige Fluchttür), Dauerfunktionstüchtigkeit 100000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 >= Klasse 2:

- Wechselgarnitur Drücker/Knauf nach DIN EN 179, Edelstahl.
- Objektbeschlag, kugelgelagert
- Bauform Türdrücker: zylindrisch, 90° gekröpft, gerade, Ende abgebogen
- Bauform Knauf: Knopfdrücker
- Rundrosette
- Oberfläche: Edelstahl, fein matt gebürstet

unverbindl. Produktvorschlag: FSB 1016

Angebotenes Produkt: '.....'
 Hersteller: '.....'

1 St

1.1.1.19

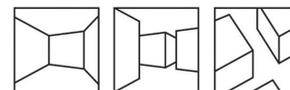
Obentürschließer, Gr. 3-5, barrierefrei

Obentürschließer mit mechanischer Feststellung, Feststellwinkel stufenlos zwischen 80° und 130° auf exakten Punkt einstellbar, Feststellposition überfahrbar, nach EN 1154, Größe 3 - 5, für barrierefreie Türen nach DIN 18040 bis Flügelbreite 1250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment, hoher Wirkungsgrad über 80 %, stark abfallendes Öffnungsmoment entsprechend Einbausituation an-/abschaltbar, mit Gleitschiene, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt Bandseite, mit Montageplatte, liefern, montieren und funktionsfertig einstellen, einschl. Nachstellen nach Bezug auf Anforderung des AG.

Farbton: Edelstahl ähnlich

unverbindl. Produktvorschlag: GEZE TS 5000 Ecline

Übertrag:



gnadler.meyn.woitassek

Seite 39 von 56

2107_Soz WB Bansin
Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Produkt: '.....'
Hersteller: '.....'

2 St

1.1.1.20

Griffolive Fenster

Griffolive Fenster für Dreh-/Kipp-Fenster in vorbeschriebener Pfosten-Riegel-Fassade liefern und montieren, nach Bemusterung durch AG/Bauleitung, aus Edelstahl, Oberfläche fein matt gebürstet.

unverbindl. Produktvorschlag: FSB 341076

Angebotenes Produkt: '.....'
Hersteller: '.....'

5 St

1.1.1.21

Oberlichtöffner aufliegend Hebel Zugstange Abdeck. L bis 2,5m, 1 Schere

Oberlichtöffner, aufliegend, für senkrecht eingebaute Fenster, für Kippflügel, mit oberliegender Schere, mit zusätzlichen Fang- und Putzscheren, Eckumlankung, Handbetätigung mit Hebel und Zugstange, mit Abdeckung, Länge des Betätigungselementes bis ca. 2,5 m, sichtbare Beschlagteile, Farbton silber, passend zu vorbeschriebener Oberlichtfenstergröße in Pfosten-Riegel-Fassade, liefern und funktionsfertig montieren.

Ausführung mit 1 Schere für Flügelbreite bis 1200 mm.

unverbindl. Produktvorschlag: Schüco OL 200

Angebotenes Produkt: '.....'
Hersteller: '.....'

2 St

1.1.1.22

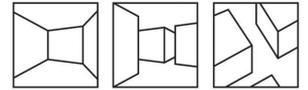
Oberlichtöffner aufliegend Hebel Zugstange Abdeck. L bis 2,5m, 2 Scheren

Oberlichtöffner, aufliegend, für senkrecht eingebaute Fenster, für Kippflügel, mit oberliegender Schere, mit zusätzlichen Fang- und Putzscheren, Eckumlankung, Handbetätigung mit Hebel und Zugstange, mit Abdeckung, Länge des Betätigungselementes bis ca. 2,5 m, sichtbare Beschlagteile, Farbton silber, passend zu vorbeschriebener Oberlichtfenstergröße in Pfosten-Riegel-Fassade, liefern und funktionsfertig montieren.

Ausführung mit 2 Scheren für Flügelbreite bis 2400 mm.

unverbindl. Produktvorschlag: Schüco OL 200

Übertrag:



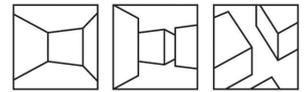
gnadler.meyn.woitassek

Seite 40 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'			Übertrag:	
		2	St	.....	.....
1.1.1.23	Zulage Herstellen Öffnung Briefkasten in Verbundpaneel Zulage für die Herstellen von Öffnungen im Verbundpaneel für Briefkastenanlage, für 16 Wohneinheiten, Briefkastenanlage in gesonderter Position. Größe: ca. 106 x 46 cm.				
		1	St	.....	.....
		1.1.1 Glasfassade Eingangsvorbauten			

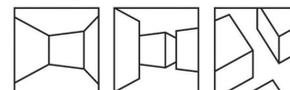


Seite 41 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.2	Windfang				
1.1.2.1	<p>Alu-Tür-Element Windfang, EG, 2000 x 3000 mm Alu-Glas-Türelement als Drehtür, selbstschließend, mit Oberlicht und Seitenfeld, für Windfang im EG, Profile pulverbeschichtet nach RAL, Türelement als einflügelige, nach außen öffnende Panik-Notausgangstür (EN 179), Alurahmen mit Glasfüllung, lichte Durchgangsbreite 113,5 cm, Flügel flächenbündig mit Blendrahmen verbaut.</p> <p>Abmessung Gesamtelement: ca. 2000 x 3000 mm Bodeneinstand: ca. 2000 x 275 mm Türöffnung: ca. 1135 x 2260 mm Einbauort: Flur EG Farbe: RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung Türanschlag: DIN links/rechts, siehe Grundriss Seitenfeld: ca. 650 x 2260 mm Oberlicht: ca. 2000 x 465 mm</p> <p><u>Alu-Rahmenprofil:</u> - im Wandanschluss Ansichtsbreite min. 100 mm; ggf. Ausführung mit Rahmenverbreiterung, sodass Türblatt mit Drücker min. 90° aufgeht. - Profiltiefe max. 100 mm - Pulverbeschichtung nach RAL, Farbton nach Bemusterung AG/Bauleitung.</p> <p>Für die Pulverbeschichtung sind schwermetallfreie Lacke, z.B. zertifiziert mit blauem Engel, zu verwenden. Anforderungen nach QNG: VOC <= 300 g/l</p> <p><u>Verglasung:</u> - klar - Glasart außen: VSG - Glasart innen: VSG</p> <p><u>Technische Daten:</u> U-Wert Ud: <= 1,8 W/m²K</p> <p><u>Türblatt:</u> - Türschwelle ohne unteren Anschlag = barrierefreie Ausführung/ "0"-Schwelle. - absenkbare Bodendichtung</p> <p><u>Türbänder:</u> Wartungsarme Rollentürbänder mit dreidimensionaler Justierungsmöglichkeit Gebrauchsklasse 4 (sehr starker Gebrauch) nach DIN EN 1935, Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670, Bandklasse 14 nach DIN EN 1935, Mechanische Beanspruchung der Klasse 8 nach DIN EN 12400</p> <p><u>Schloss inkl. Zubehör:</u> Einsteckschloss, Panik-/Notausgangbeschlag EN 179, PZ- vorgerichtet, passend zum Rahmensystem</p>				



Seite 42 von 56

2107_Soz WB Bansin
 Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Dichtungssystem:
 umlaufende EPDM-Dichtungen

Anschluss:
 - seitlicher Anschluss an verputzte Mauerwerkswand KS 20/2,0, d = 24 cm
 - oberer Anschluss an Stahlbetondecke d = 18 cm
 - unterer Anschluss am RFB Stahlbeton mit Aufstandsprofilen/Bodeneinstand 275 mm
 - Ausführung Anschlüsse, Befestigung und Dichtung/Fugenfüllung nach „Leitfaden zur Montage“ der RAL-Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren und des ift Rosenheim.
 Anschlüsse Wand/Decke beidseitig verleistet mit beschichteten Alu-Winkel nach Bemusterung

Element fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. erf. Werkplanung, aller erforderlichen Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

Angebotenes Produkt: '.....'
 Hersteller: '.....'

1 St

1.1.2.2 **Obentürschließer, Gr. 3-5, barrierefrei**
 Obentürschließer mit mechanischer Feststellung, Feststellwinkel stufenlos zwischen 80° und 130° auf exakten Punkt einstellbar, Feststellposition überfahrbar, nach EN 1154, Größe 3 - 5, für barrierefreie Türen nach DIN 18040 bis Flügelbreite 1250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment, hoher Wirkungsgrad über 80 %, stark abfallendes Öffnungsmoment entsprechend Einbausituation an-/abschaltbar, mit Gleitschiene, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt Bandseite, mit Montageplatte, liefern, montieren und funktionsfertig einstellen, einschl. Nachstellen nach Bezug auf Anforderung des AG.

Farbton: Edelstahl ähnlich

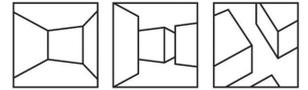
unverbindl. Produktvorschlag: GEZE TS 5000 Ecline

Angebotenes Produkt: '.....'
 Hersteller: '.....'

1 St

1.1.2.3 **Notausgangsverschluss Typ A KI.B Stahl niro Einbruchschutz-KI.2**
 Notausgangsverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse B (nur nach außen öffnende einflügelige Fluchttür), Dauerfunktionstüchtigkeit 100000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2:

Übertrag:



gnadler.meyn.woitassek

Seite 43 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Türdrückergarnitur Drücker/Drücker nach DIN EN 179, Edelstahl.
- Objektbeschlag, kugelgelagert
- Bauform Türdrücker: zylindrisch, 90° gekröpft, gerade, Ende abgebogen
- Rundrosette
- Oberfläche: Edelstahl, fein matt gebürstet

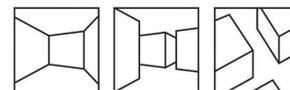
unverbindl. Produktvorschlag: FSB 1016

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

1 St

1.1.2 Windfang _____



Seite 44 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.3 Briefkastenanlage

1.1.3.1

Briefkastenanlagen 16 WE

Durchwurfbriefkastenanlage für 16 WE, Ausführung gerade, Format einzelner Briefkasten ca. 260 x 110 x 385 mm, Gehäuse aus Stahlblech, Standardschloss, Namensschild, Stahlfrontplatte gedämmt > = 36 mm, passend zur Stärke Verbundpaneel der Pfosten-Riegel-Fassade, wie vor beschrieben. Kasten mit Einwurfklappe, zugluftgeschützt und geräuschgedämpft, lasergeschnitten, Anlage RC2 geprüft in Anlehnung an DIN EN 1627. Größe Feld Verbundpaneel in Pfosten-Riegel: ca. 1750 x 560 mm. Einspannen in Pfosten- Riegel- Konstruktion, Ausstattung pro Hauseingang für 16 WE, Größe Anlage Briefkasten ca. 1040 x 440 x 385 mm. Front- und Rückseite pulverbeschichtet , RAL-Farbton wie Fassade.

unverbindl. Produktempfehlung: Renz Classic (Türseitenteilmontage)

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

1 St

1.1.3.2

Zulage Eingravur Straßename + Hausnummer

Zulage für die Eingravur von Straßennamen und Hausnummer in Briefkastenanlage aus Vorposition.

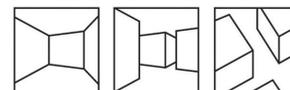
Schrifthöhe: bis 10 cm

Schriftart: nach Abstimmung Bauherr / Architekt

1 St

1.1.3 Briefkastenanlage

1.1 Haus 1



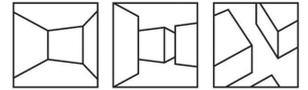
Seite 45 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Haus 2				
1.2.1	Glasfassade Eingangsvorbauten				
1.2.1.1	<p>Kosten für prüffähige Werkplanung Kosten für das Erstellen einer prüffähigen Werkplanung, bestehend aus der Werkstattzeichnungen und der Werkstatik für nachfolgend im LV beschriebene Bauteile, hier: Pfosten-Riegel-Fassaden. Grundlage sind die Bauwerksstatik, die Architektenplanung, sowie geltende Vorschriften und Regeln. Die Unterlagen der Werkplanung sind zur Kontrolle und Abstimmung dem AG und dem Architekten rechtzeitig vor Ausführung zu übergeben. Eine Ausführung erfolgt nur nach bestätigter Werkplanung. Die für die Werkplanung/Werkstatik anfallenden Prüfkosten trägt der Bauherr.</p>	1	St	.....	.....
1.2.1.2	<p>Alu-Fassaden-Element Nord Lieferung und Montage von Alu-Fassaden-Element, System Schüco FWS 50.SI o. glw. nach ZTV 01, Systembeschreibung Nr. 1. Aufteilung nach beiliegenden Zeichnungen des Architekten bzw. folgender Beschreibung:</p> <p>Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, durch diverse Pfosten- und Riegelkonstruktionen in mehrere Felder geteilt.</p> <p>- TRH-Verglasung Haus 2 Nord, B x H = ca. 195,0 cm x 645,0 cm: - Alu-Tür-Fensterelement Nordost (EG), Front, B x H = ca. 195,0 cm x 345,0 cm: - 1x Bodeneinstand, wärmegeklämmt B x H = ca. 195 x 27,5 cm - 1x Türelement mit VSG B x H = ca. 113,5 x 218,5cm Drehtür, einflüglig - 1 x Festverglasung VSG B x H = ca. 65 x 46,5 cm - 1 x Alupaneel B x H = ca. 65 x 94 cm - 1 x Festverglasung B x H = ca. 65 x 74 cm - 1 x Oberlicht Festverglasung B x H = ca. 187,3 x 52 cm - 1 x Brüstungselement Alupaneel B x H = ca. 187,3 x 47,5 cm Deckenebene Decke ü. EG</p> <p>- Alu-Fenster-Element Nordost (1. OG), B x H = ca. 195,0 cm x 300,0 cm: - 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 113,5 x 89 cm - 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 65 x 89 cm - 1 x Festverglasung B x H = ca. 113,5 x 175 cm - 1 x Alu-Fensterelement Dreh-Kipp B x H = ca. 65 x 175 cm - 1 x Alupaneel B x H = ca. 195 x 36 cm Deckenebene Decke ü. OG</p> <p>Teilung gemäß Detailplanung Architekt.</p> <p>Einbauort: Eingang Nord, Front, EG und OG Farbe: RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung</p>				

Übertrag:



Seite 46 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fassade unten mit Sockelprofil, montiert auf Stb.-Bodenplatte, angepasst auf Fußbodenhöhe ca. 27,5 cm. Bodeneinstand geeignet für Aufnahme einer Flächenabdichtung aus PMMA.

Einbau seitlich in Dämmebene mit Montageschienen an vorhandene Holzbauwand, oben an Stahlbetondecke.

Pfosten-Riegel-Fassade mit dreifacher Isolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,80 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Seitlich erhält das Element Rahmenverbreiterungen aus Profil und/oder Alupaneel, wärmegeklämmt, zum Anschluss an die Eckkopplung und an die Außenwand (Holzkonstruktion) mit hinterlüfteter Profilschalung.

Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Anschlüsse, Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

1 St

1.2.1.3

Alu-Fassaden-Element Süd

Lieferung und Montage von Alu-Fassaden-Element, System Schüco FWS 50.SI o. glw. nach ZTV 01, Systembeschreibung Nr. 1. Aufteilung nach beiliegenden Zeichnungen des Architekten bzw. folgender Beschreibung:

Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassadenelement, durch diverse Pfosten- und Riegelkonstruktionen in mehrere Felder geteilt.

- TRH-Verglasung Haus 2 Süd, B x H = ca. 195,0 cm x 645,0 cm:

- Alu-Tür-Fensterelement Südwest (EG), Front, B x H = ca. 195,0 cm x 345,0 cm:

- 1x Bodeneinstand, wärmegeklämmt B x H = ca. 195 x 27,5 cm

- 1x Türelement mit VSG B x H = ca. 113,5 x 218,5cm

Drehtür, einflügelig

- 1 x Festverglasung VSG B x H = ca. 65 x 218,5 cm

- 1 x Oberlicht Festverglasung B x H = ca. 187 x 47 cm

- 1 x Brüstungselement Alupaneel B x H = ca. 187 x 48,5 cm

Deckenebene Decke ü. EG

- Alu-Fenster-Element Südwest (1. OG), B x H = ca. 195,0 cm x 300,0 cm:

- 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 113,5 x 89 cm

- 1 x Festverglasung TRAV B x H = ca. 65 x 89 cm

- 1 x Festverglasung B x H = ca. 113,5 x 175 cm

- 1 x Alu-Fensterelement Dreh-Kipp B x H = ca. 60 x 175 cm

- 1 x Alupaneel B x H = ca. 195 x 36 cm

Deckenebene Decke ü. OG

Teilung gemäß Detailplanung Architekt.

Einbauort:

Eingang Süd, Front, EG und OG

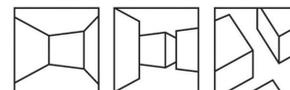
Farbe:

RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung

Fassade unten mit Sockelprofil, montiert auf Stb.-Bodenplatte, angepasst auf Fußbodenhöhe ca. 27,5 cm. Bodeneinstand geeignet für Aufnahme einer Flächenabdichtung aus PMMA.

Einbau seitlich in Dämmebene mit Montageschienen an vorhandene Holzbauwand, oben an Stahlbetondecke.

Übertrag:

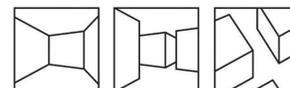


Seite 47 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Pfosten-Riegel-Fassade mit dreifacher Isolierverglasung, Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,80 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$. Seitlich erhält das Element Rahmenverbreiterungen aus Profil und/oder Alupaneel, wärmegeklämmt, zum Anschluss an die Eckkopplung und an die Außenwand (Holzkonstruktion) mit hinterlüfteter Profilschalung. Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Anschlüsse, Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.</p>	1	St	.....	.....
1.2.1.4	<p>Rahmenverbreiterung im System bis 100 mm Einseitige Rahmenverbreiterung für Anschluss Verkleidung als Zulage für vorbeschriebenes Fassaden-Element für sauberen Anschluss an Konstruktion Holzfassade und Bekleidung bis 100 mm Verbreiterung, Verbreiterung passend im System.</p> <p>Abrechnung nach laufenden Metern</p>	31	m	.....	.....
1.2.1.5	<p>Wandanschlussblech Fassade, Fugenabdeckung Wandanschlussbleche Fassade Herstellen Anschluss Fassade nach Fertigstellung durch Abdecken der Baukörperfuge mittels Alu-Winkelblech, gekantet ca. 15x40 mm, $d \geq 1,5 \text{ mm}$, mit eingelegtem, vorkomprimiertem Fugenband. Leistung in Lieferung und Montage einschl. erf. Befestigungsmittel. Blech voranodisiert und RAL-beschichtet wie Fassadenprofile.</p>	20	m	.....	.....
1.2.1.6	<p>Wandanschlussblech Fassade, Fugenabdeckung Wandanschlussbleche Fassade Herstellen Anschluss Fassade nach Fertigstellung durch Abdecken der Baukörperfuge mittels Alu-Winkelblech, gekantet ca. 15x80 mm, $d \geq 1,5 \text{ mm}$, mit eingelegtem, vorkomprimiertem Fugenband. Leistung in Lieferung und Montage einschl. erf. Befestigungsmittel. Blech voranodisiert und RAL-beschichtet wie Fassadenprofile.</p>	7	m	.....	.....
1.2.1.7	<p>Notausgangverschluss Typ A Kl.B Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2 Notausgangverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse B (nur nach außen öffnende einflügelige Fluchttür), Dauerfunktionstüchtigkeit 100000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 \geq Klasse 2: außen: - Stangengriff, L ca. 2050 mm, verdeckt befestigt - Rundrosette - Oberfläche: Edelstahl, fein matt gebürstet</p>				
				Übertrag:	



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

unverbindl. Produktvorschlag: Hoppe E5012 XL

innen:

- Rahmentürdrücker nach DIN EN 179, Edelstahl.
- Objektbeschlag, kugelgelagert
- Bauform Türdrücker: zylindrisch, 90° gekröpft, gerade, Ende abgebogen
- Rundrosette
- Oberfläche: Edelstahl, fein matt gebürstet

unverbindl. Produktvorschlag: FSB 1016

Angebotenes Produkt Stangengriff '.....'

Hersteller: '.....'

Angebotenes Produkt Drücker: '.....'

Hersteller: '.....'

1 St

1.2.1.8

E-Öffner 10-24 V, mit Kabel

Ausrüsten der vorbeschriebenen Eingangstüren mit elektrischen Türöffner, 10-24 V, mit Tagesentriegelung, justierbar und mit Fallenrutsche, einschl. aller erf. Fräsungen im Rahmenprofil, einschl. verdeckt liegender Verkabelung im Türrahmen, der elektrische Anschluss selbst erfolgt bauseits.

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

1 St

1.2.1.9

Durchlaufschutz nach DIN 18040 bzw. ASR 1.7

Durchlaufschutz nach DIN 18040 bzw. ASR 1.7, an Glasfüllungen, von Haustüren und Seitenfeldern, als Aufkleber, Aufkleber nach Bemusterung, Linie in Sandstrahloptik, Foliehöhe min. 100 mm, Einzellänge/Glasbreite über 50 cm, liefern und herstellen, Abrechnung nach lfm.

6 m

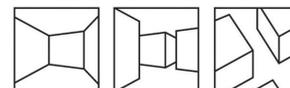
1.2.1.10

Notausgangsverschluss Typ A Kl.B Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2

Notausgangsverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse B (nur nach außen öffnende einflügelige Fluchttür), Dauerfunktionstüchtigkeit 100000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 >= Klasse 2:

- Wechselgarnitur Drücker/Knauf nach DIN EN 179, Edelstahl.
- Objektbeschlag, kugelgelagert
- Bauform Türdrücker: zylindrisch, 90° gekröpft, gerade, Ende abgebogen
- Bauform Knauf: Knopfdrücker
- Rundrosette
- Oberfläche: Edelstahl, fein matt gebürstet

Übertrag:



Seite 49 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

unverbindl. Produktvorschlag: FSB 1016

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

1 St

1.2.1.11

Obentürschließer, Gr. 3-5, barrierefrei

Obentürschließer mit mechanischer Feststellung, Feststellwinkel stufenlos zwischen 80° und 130° auf exakten Punkt einstellbar, Feststellposition überfahrbar, nach EN 1154, Größe 3 - 5, für barrierefreie Türen nach DIN 18040 bis Flügelbreite 1250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment, hoher Wirkungsgrad über 80 %, stark abfallendes Öffnungsmoment entsprechend Einbausituation an-/abschaltbar, mit Gleitschiene, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt Bandseite, mit Montageplatte, liefern, montieren und funktionsfertig einstellen, einschl. Nachstellen nach Bezug auf Anforderung des AG.

Farbton: Edelstahl ähnlich

unverbindl. Produktvorschlag: GEZE TS 5000 Ecline

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

2 St

1.2.1.12

Griffolive Fenster

Griffolive Fenster für Dreh-/Kipp-Fenster in vorbeschriebener Pfosten-Riegel-Fassade liefern und montieren, nach Bemusterung durch AG/Bauleitung, aus Edelstahl, Oberfläche fein matt gebürstet.

unverbindl. Produktvorschlag: FSB 341076

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

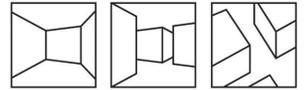
2 St

1.2.1.13

Zulage Herstellen Öffnung Briefkasten in Verbundpaneel

Zulage für die Herstellen von Öffnungen im Verbundpaneel für Briefkastenanlage, für 12 Wohneinheiten, Briefkastenanlage in gesonderter Position.

Übertrag:



gnadler.meyn.woitassek

Seite 50 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

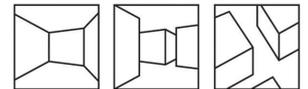
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Größe: ca. 54 x 68 cm.

1 St

1.2.1 Glasfassade Eingangsvorbauten



Seite 51 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2.2 Windfang

1.2.2.1

Alu-Tür-Element Windfang, EG, 2000 x 3000 mm

Alu-Glas-Türelement als Drehtür, selbstschließend, mit Oberlicht und Seitenfeld, für Windfang im EG, Profile pulverbeschichtet nach RAL, Türelement als einflügelige, nach außen öffnende Panik-Notausgangstür (EN 179), Alurahmen mit Glasfüllung, lichte Durchgangsbreite 113,5 cm, Flügel flächenbündig mit Blendrahmen verbaut.

Abmessung Gesamtelement:	ca. 2000 x 3000 mm
Bodeneinstand:	ca. 2000 x 275 mm
Türöffnung:	ca. 1135 x 2260 mm
Einbauort:	Flur EG
Farbe:	RAL 8019 graubraun bzw. nach Bemusterung mit AG/Bauleitung
Türanschlag:	DIN links/rechts, siehe Grundriss
Seitenfeld:	ca. 650 x 2260 mm
Oberlicht:	ca. 2000 x 465 mm

Alu-Rahmenprofil:

- im Wandanschluss Ansichtsbreite min. 100 mm; ggf. Ausführung mit Rahmenverbreiterung, sodass Türblatt mit Drücker min. 90° aufgeht.
- Profiltiefe max. 100 mm
- Pulverbeschichtung nach RAL, Farbton nach Bemusterung AG/Bauleitung.

Für die Pulverbeschichtung sind schwermetallfreie Lacke, z.B. zertifiziert mit blauem Engel, zu verwenden.

Anforderungen nach QNG: VOC <= 300 g/l

Verglasung:

- klar
- Glasart außen: VSG
- Glasart innen: VSG

Technische Daten:

U-Wert Ud: <= 1,8 W/m²K

Türblatt:

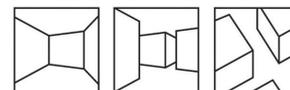
- Türschwelle ohne unteren Anschlag = barrierefreie Ausführung/ "0"-Schwelle.
- absenkbare Bodendichtung

Türbänder:

Wartungsarme Rollentürbänder mit dreidimensionaler Justierungsmöglichkeit
Gebrauchsklasse 4 (sehr starker Gebrauch) nach DIN EN 1935,
Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670,
Bandklasse 14 nach DIN EN 1935,
Mechanische Beanspruchung der Klasse 8 nach DIN EN 12400

Schloss inkl. Zubehör:

Einsteckschloss, Panik-/Notausgangbeschlag EN 179, PZ- vorgerichtet, passend zum Rahmensystem



Seite 52 von 56

2107_Soz WB Bansin
 Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Dichtungssystem:
 umlaufende EPDM-Dichtungen

Anschluss:
 - seitlicher Anschluss an verputzte Mauerwerkswand KS 20/2,0, d = 24 cm
 - oberer Anschluss an Stahlbetondecke d = 18 cm
 - unterer Anschluss am RFB Stahlbeton mit Aufstandsprofilen/Bodeneinstand 275 mm
 - Ausführung Anschlüsse, Befestigung und Dichtung/Fugenfüllung nach „Leitfaden zur Montage“ der RAL-Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren und des ift Rosenheim.
 Anschlüsse Wand/Decke beidseitig verleistet mit beschichteten Alu-Winkel nach Bemusterung

Element fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. erf. Werkplanung, aller erforderlichen Befestigungen, Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

Angebotenes Produkt: '.....'
 Hersteller: '.....'

1 St

1.2.2.2 **Obentürschließer, Gr. 3-5, barrierefrei**
 Obentürschließer mit mechanischer Feststellung, Feststellwinkel stufenlos zwischen 80° und 130° auf exakten Punkt einstellbar, Feststellposition überfahrbar, nach EN 1154, Größe 3 - 5, für barrierefreie Türen nach DIN 18040 bis Flügelbreite 1250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment, hoher Wirkungsgrad über 80 %, stark abfallendes Öffnungsmoment entsprechend Einbausituation an-/abschaltbar, mit Gleitschiene, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt Bandseite, mit Montageplatte, liefern, montieren und funktionsfertig einstellen, einschl. Nachstellen nach Bezug auf Anforderung des AG.

Farbton: Edelstahl ähnlich

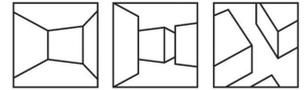
unverbindl. Produktvorschlag: GEZE TS 5000 Ecline

Angebotenes Produkt: '.....'
 Hersteller: '.....'

1 St

1.2.2.3 **Notausgangverschluss Typ A KI.B Stahl niro Einbruchschutz-KI.2**
 Notausgangverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse B (nur nach außen öffnende einflügelige Fluchttür), Dauerfunktionstüchtigkeit 100000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2:

Übertrag:



gnadler.meyn.woitassek

Seite 53 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Türdrückergarnitur Drücker/Drücker nach DIN EN 179, Edelstahl.
- Objektbeschlag, kugelgelagert
- Bauform Türdrücker: zylindrisch, 90° gekröpft, gerade, Ende abgebogen
- Rundrosette
- Oberfläche: Edelstahl, fein matt gebürstet

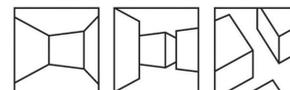
unverbindl. Produktvorschlag: FSB 1016

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

1 St

1.2.2 Windfang _____



Seite 54 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2.3 Briefkastenanlage

1.2.3.1

Briefkastenanlagen 12 WE

Durchwurfbriefkastenanlage für 12 WE, Ausführung gerade, Format einzelner Briefkasten ca. 260 x 110 x 385 mm, Gehäuse aus Stahlblech, Standardschloss, Namensschild, Stahlfrontplatte gedämmt > = 40 mm bzw. passend zur Stärke Verbundpaneel der Pfosten-Riegel-Fassade, wie vor beschrieben.

Kasten mit Einwurfklappe, zugluftgeschützt und geräuschgedämpft, lasergeschnitten,

Anlage RC2 geprüft in Anlehnung an DIN EN 1627.

Größe Feld Verbundpaneel in Pfosten-Riegel: ca. 585 x 880 mm.

Einspannen in Pfosten- Riegel- Konstruktion, Ausstattung pro Hauseingang für 12 WE, Größe Anlage Briefkasten ca. 520 x 660 x 385 mm.

Front- und Rückseite pulverbeschichtet , RAL-Farbtone wie Fassade.

unverbindl. Produktempfehlung: Renz Classic (Türseitenteilmontage)

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

1 St

1.2.3.2

Zulage Eingravur Straßename + Hausnummer

Zulage für die Eingravur von Straßennamen und Hausnummer in Briefkastenanlage aus Vorposition.

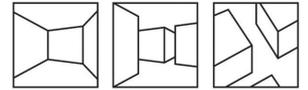
Schriftgröße: bis 10 cm

Schriftart: nach Abstimmung Bauherr / Architekt

1 St

1.2.3 Briefkastenanlage

1.2 Haus 2

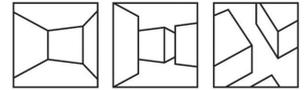


Seite 55 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Sonstige Arbeiten				
1.3.1	Stundenlohnarbeiten				
1.3.1.1	<p>Facharbeiterstunden Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dergl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.</p> <p>Facharbeiterstunden</p> <p>Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG/Bauleitung</p>	10	h	.....	.....
1.3.1.2	<p>Helferstunden Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dergl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.</p> <p>Helferstunden</p> <p>Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG/Bauleitung</p>	10	h	.....	.....
				1.3.1 Stundenlohnarbeiten	.....
				1.3 Sonstige Arbeiten	.....
				1 Los 11 - Metallbauarbeiten DIN 18360	.....



Seite 56 von 56

2107_Soz WB Bansin

Los 11 Metallbau Fassade

Zusammenstellung

1.1.1	Glasfassade Eingangsvorbauten	.....
1.1.2	Windfang	.....
1.1.3	Briefkastenanlage	.....
1.1	Haus 1	.....
1.2.1	Glasfassade Eingangsvorbauten	.....
1.2.2	Windfang	.....
1.2.3	Briefkastenanlage	.....
1.2	Haus 2	.....
1.3.1	Stundenlohnarbeiten	.....
1.3	Sonstige Arbeiten	.....
1	Los 11 - Metallbauarbeiten DIN 18360	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>